

# Wiesbadener Tagblatt.

12. Jahrgang.

Geleitet in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugss-Breis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Breis:

Die einseitige Beitzelle für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclame die Beitzelle für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,500 Abonnenten.

no. 32.

Samstag, den 20. Januar

1894.

## Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertrffen; sauberste, beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauinem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Man kauft Trauring am besten und billigsten beim Goldarbeiter, steht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

**Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,**

Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an.

743

## Achtung!

Die Eröffnung des glasweissen Auschankes der rühmlichst bekannten Weine der **Continental Bodega Company** direct vom Faz in meinem Hause

**Wilhelmstraße 18, 1. Etage,**

bedarf sich ergebenst anzuseigen

491

Hochachtungsvoll

## Wilh. Lacour.

Austern-Salon.

**Sauerkraut 2 Pf. 13 Pf. Schwabacherstr. 71.**

## Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwicker, feinste Sorten nur 1 Märk. Alle Nummern für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Wiesbaden.

Caspar Führer (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34.

## Bärenstrasse, Ecke Häfnergasse.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum zur gefälligen Mittheilung, dass sich mein Geschäft

## Bärenstrasse, Ecke Häfnergasse.

im Hause des Herrn Hof-Bäckermeister Berger, befindet.

Um ferneres Wohlwollen bittet

Hochachtungsvoll

## H. Lieding, Juwelier,

Gold- und Silberwaaren-Fabrikant,

Bärenstrasse, Ecke Häfnergasse.

## Näther's combinirter Reform - Kinderstuhl

dient als hoher Kinderstuhl, sowie als Fahrstuhl, mit grossem Spiel- oder Essisch. Prima Closet-Einrichtung.

744

Anerkannt das Beste, was in diesen Artikeln existirt. Preis Mk. 9.50 und höher.

J. Keul,  
12. Ellenbogeng. 12  
best assortirtes  
Galanterie- u. Spielwaren-Geschäft.



## Handschuhe,

nur selbstgefertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt, Hosenträger, eigenes Fabrikat, Hüte, Schirme, Cravatten, Aragons und Manschetten, sowie Handschuhe nach Maß zu äußerst billigen Preisen beim Handstückmacher 19262

Fr. Strensch, Webergasse 40,  
gegenüber der Saalgasse.

Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

Reinen Schleuder-Bienenhonig.  
Fester Blüthenhonig, besser als Espanette-Klee-Honig per Pf. Mk. 1.20, in 1/2- u. 1/4-Pfd.-Gläsern, empfiehlt 49. Kirchgasse, Phil. Schlick, Kirchgasse 49, Kaffeehandlung u. Kaffeebrennerei. 24049

Nußb.-Betten mit Feder-Matraßen  
zu Mr. 30 abzugeben Langgasse 9, Hinterhaus

## Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des "Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: Pfennigsparkasse. Bureau Stadttafel.

## Pompier-Corps.

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß Eintrittskarten zu der am 21. Januar stattfindenden Festlichkeit der Sanghritzen-Abtheitung 2 bei unserm 1. Hauptmann, Herrn C. Thaler, Häfnergasse 2, zu haben sind 484

### Das Commando.



Vielseitigen Wünschen entsprechend, soll bei der Großen Wiesbadener Brühbrunnen-, Kreppe-, Knäckemühl- und warme Brödter-Zeitung (22. Jahrgang) eine "Annoncen-Beilage" gemacht werden. Nah. über Preis u. in der Expedition Nerostraße 2, Wiesbaden. 737

Alle Drucksachen  
für Geschäfts- u. Privatbedarf.  
Liefer rasch, gut und zu mässigten Preisen.  
die Buchdruckerei von  
Carl Schneigelberger & Cie.  
26 Marktstraße 26. Fernsprach-Anschluss 236.

23198

## Cotillon-Orden

in großer Auswahl empfiehlt 734

Ch. Schiebler, 51. Langgasse 51.

## Billigste Masken-Berleihanstalt,



### 15. Goldgasse 15.

Schöne Auswahl in Herren- u. Damen-Costümen, Dominos, Larven, Nasen, ächten Bärten u. Perrücken, Degen, Stiefeln, Militär-Effekten u. dgl. Costüme für Damen von 2 Mk., für Herren von 3 Mk. an.

Meine diesjährige Masken-Garderothe befindet sich

Marktstraße 32,  
vis-à-vis der Hirschapotheke.

Hochachtungsvoll 144

F. Brademann.

## Haarjäste!

halte stets auf Lager.

208

Alb. Gernandt,  
Lederhandlung,  
Faulbrunnenstraße 7.

## Nur Meßergasse 37.

Brot, langes 37, rundes 34, pr. Birnenlatwerge 22, reine Zwischenlatwerge 26 und 28 Pf. pr. Rübenkraut 18, Erbsen v. 16, Blumen v. 20, Bohnen v. 14 an, Nudeln v. 25 an, Sauerkraut 8 Pf., Kernseife 30, gelbe 28, Kartoffeln p. Apf. v. 16 Pf. an, bei Mehrnahme billiger. 202



Bestes Mittel gegen Verdauungsstörung, Nervenabspannung, Hinfälligkeit, Alterschwäche, Bleichsucht.

Hauptniederlage bei E. Moebus, Droguerie Taunusstrasse 25.

Erhältlich bei Otto Siebert, Apotheker, Marktstraße 10, C. Moebus, Taunusstrasse 25. Preis pro grosse Flasche Mk. 2.50, kleine Flasche Mk. 1.50. (Fa. 117/1) 125

## Thee Robert Scheibler, Cleve und London.

Käuflich bei folgender Firma:

Moritz Schäfer, Kleine Burgstraße 6.

Weitere Verkaufsstellen werden unter günstigen Bedingungen noch errichtet.



In Apotheken & Drogerien.

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Arzte Apotheker Hofer's medicinischer

## „Malaga, roth-golden“.

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/4 Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken

In Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke.

Prima Weißbrot à 45 Pf.,

„ Kornbrot à 42 Pf.,

à 38 Pf.

„ Wilhelm Fuckert jun., Bädermeister Michelsberg 22.

## Verkäufe

Zwei Achtel Eversitz-Ab. (4. Reihe) abz. Wallmühlstr. 30 a. 595

### Schwarze Chantilly-Spitzen

nur 25 Pf. per Meter,

ferner hochfeine Pariser

### Wallblumen — Hutblumen

billig zu verl. bei M. Sulzberger, Schwalbacherstraße 19.

Rococo-Costüm, Seide u. Spitzen, 22 Mt., Spanisch 18 Mt.

ausdrücklich 17 Mt. zu verl. Kl. Webergasse 6. 1. 625

Atlas-Domino u. Rococo-Costüm bill. zu verl. Hüttergasse 10, 3.

Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbettenstellchen,

sowie Deckbetten und Kissen billig zu verl. Eisenbogenstraße 13, 1. 28434

Vollständ. Bett, Handmaschine, Teppich bill. Mezzerg. 24, 1. 24786

Eine muß-vol. Bettstelle mit Sprungfederrahmen und Mohair-

matratze zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 14, 2. Et. 595

Eine Blumeau, 1 Oberbett, dritte Damen b. Mezzerg. 24, 1. 24785

Canape, ov. Tisch, Ottomane, Leh-Bolster-Sofie, Verticolo, Sessel mit

Teppich, versch. neue u. gebr. Betten, Bilder, Delgemälde, Regulatoren,

eine Nähst. Nachttisch mit u. ohne Marmorn., 2 Stühlen m. Blüten,

etc. u. zweiflüriges Schreibpult, gr. Küchenchrank, gr. Küchenst. t. Tisch

u. f. w. b. zu verl. Karlstraße 40, Hths. Part. 528

Neue Ottomane, neues Canape, gebr. Canape, Michelberg 9, 2. I. 686

Guthür. Kleiderschrank billig zu verkaufen Römerberg 13, 2. Et.

Eine f. Büffet billig zu verkaufen Schwalbacherstr. 37, D. 1. 22221

Eine leichte Federrolle billig zu verkaufen Moritzstraße 25. 24325

Eine erh. Kinderwagen zu verkaufen Moritzstraße 48, Hinterh. 1.

Eine neuer Schlitten zu verkaufen Moritzstraße 15. 58

Bogelhose zur Bucht, mit 8 Abtheilungen, außerordentlich praktisch

ingerichtet, billig zu verkaufen bei M. Becker, Kirchgasse 8. 24754

Mehrere Tausend gut erhalten Cigarrentaschen

(Gedernholz), auch in kleinen Partien spottbillig zu

erhalten. Näh. Moritzstraße 25, Part. 502

50 Cr. schönes langes Gummihemd zu verkaufen. 496

M. Wenz. Banggasse 55.

**12—15 Cr. vorz. Wiesenhen**

zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 727

Eine junger Wolfsspiß zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 530

### Reine Harzer Kanarien,

Stamm-Trute und Erntge, beste Gelegenheit für Züchter und Liebhaber zur Erwerbung guten Zuchtmaterials. Muß selbige Veränderung halber sofort verhindern. Näheres Adolphskeller 15, Hth. 1. St.

### Verschiedenes

### New-Yorker Germania,

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.  
Vertreten durch J. Meier, Taunusstraße 18. 61

### Cigarren-Bertretung.

Leistungsfähige rhein. Cigarrenfabrik sucht einen tüchtigen Vertreter, welcher die bessere Colonialwaren-Kundenschaft besucht, für Wiesbaden und Umgegend. Offerten unter S. 11. 222 an den Tagbl.-Verlag erh. 674

**Coaks-Hörbe zu verleihen**

bei Wendler & Koch, Bleichstraße 24. 722

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseres als Klavierstimme ausgebildeten Jögling August Klein zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 860

### Fräde

zu verleihen.

**S. Sulzberger,**

Herren- und Knaben-Gardrobesgeschäft,  
Kirchhofsgasse 4.

**Ein Damen-Masken-Anzug**

(halbentlich) zu verleihen Blatterstraße 48, 1.

Ein Damen-Masken-Anzug (Throlerin)	8	MT.
Ein Damen-Masken-Anzug (Blumen-Bräunerin)	10	"
Ein Damen-Masken-Anzug (Krone)	8	"
Ein Damen-Masken-Anzug (Damelein)	8	"
Ein Damen-Masken-Anzug (Gässerin)	5	"
Ein schwarzer (mit rosa Seide) Domino	8	"
Näh. Weißstraße 5, Part.	688	

Masken-Anzug (Gässerin) für 8 Mt. zu verl. Unterstraße 19, 8 I

Ein Masken-Anzug für Herren (Prinz Carneval) und ein solcher

für Damen (Throlerin) zu verl. Kirchgasse 28 (Burgeschäft). 436

Zwei schöne Maskenanzüge billig zu verl. Näh. Adlerstraße 6. 272

Zwei Masken-Anzüge (Studentin u. Directorin) zu

verleihen Albrechtstraße 7, Part. 516

### Masken-Anzüge

eleg., bill. zu verl. u. zu verl.

Rheinstraße 40, Del-Gt. 536

Zwei sch. Damen-Masken-Anzüge zu verleihen Aerostraße 33, 2.

Zwei schöne Damen-Masken billig zu verl. Helenevir. 2, II. 651

Neue eleg. Damen-Masken-Costüme zu verleihen

oder zu verkaufen Jahrstraße 22, 2. 659

### Ein eleg. Damen-Domino

zu verleihen oder zu verkaufen Kirchgasse 32, 2. Gt. 638

Zwei eleg. Damen-Masken-Anzüge billig zu verl. Weißstraße 5, Part.

Ein hellblauer Atlas-Domino, sowie ein solcher aus schwarzem

Samt zu verleihen oder zu verkaufen Moritzstraße 14, 1. 646

Ein gelber Atlas-Domino zu verl. Adelheidstraße 33, Part. 650

### Hochelganter Domino

zu verl. Weißstraße 3, 2.

### Masken-Anzug

(wih. Atlas), Gässerin, u. Domino Wilhelmstraße 6, Zimmer 48.

Zwei Damen-Masken-Anzüge zu verleihen oder zu ver-

kaufen Webergasse 4. 750

Untere Webergasse 16, 1, Eingang Al. Webergasse 6, werden bessere Costüme angefertigt

und aufgearbeitet. 845

Eine perfecte Schneiderin sucht Kunden. Frankensteinstraße 4, 1. St. r.

Eine f. Schneiderin sucht noch Kunden. Näh. Moritzstr. 72, 5. P.

Weiß, Wunt. u. Goldmälerei w. b. besorgt Saal. 3, P. 645

Eine perfecte Büglerin sucht noch einige Privatkunden.

Näh. Adlerstraße 15, 1 St. Stuks. 650

Eine gewisse Friseurin sucht noch einige Kunden. Näh. Kirch-

gasse 19, Cigarettenläden, und Webergasse 15, Cigarettengeschäft.

Baugrund kann abgeladen werden Humboldtstraße, Ecke

der Uhlandstraße. 2248

Wer lebt einer Familie, welche augenblicklich in größter

Notlage ist, 150 M. gegen monatliche Abzahlung?

Offerten unter C. J. 179 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bei anst. Beamtenwitwe find. zwei Kinder liebevolle Pflege und

gute Erziehung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 700

Herzlichen Dank dem freundlichen und gütigen Zusender

meines verlorenen Briefes.

B. V.

## Dreiundhundert Mark

## Belohnung!

Der Unterzeichnete zahlt  
Mk. 300 für die Namhaft-  
machung derjenigen Person,  
welche ihm seinen Hund  
vergiftet hat. Die Namhaft-  
machung muss die gericht-  
liche Verfolgung ermög-  
lichen.

749  
**Graf A. von Bothmer.**

**Taschen-Fahrplan**  
des  
„Wiesbadener Tagblatt“  
Winter 1893/94  
zu 10 Pfennig das Stück im  
Verlag Langgasse 27.

## „Reichshallen“

**Stiftstrasse 16.**

Direction: Chr. Rebinger.

Engagiertes Personal vom 16.—31. Januar 1894: **Geschw. Bielodworskaja**, russisches Kinder-Quartett in ihren National-Tänzen und Gesängen. (Grossartig.) **Troupe Leopard** mit der singenden Luftfee **Miss Selina**, die einzige Dame der Welt, welche diese Production macht. (Ohne alle Concurrenz.) **Mr. Charles Randolph, Professor der Magie**, zum grössten Theil ohne Apparate arbeitend, sowie **Gedankenleser à la Cumberland**. (In dieser Art der Vorführung hier noch nicht gesehen.) **Mrs. Arveg**, Malabarist. **Frl. Irma Takaczy**, intern. Soubrette. **Herr Max Franke**, Gesangshumorist.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Masche**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen. 345

Quitten-Marmelade per Pfd.	40 Pf.
Melange-	45
Zwetschen-	50
Aprikosen-	60
Rhein. Apfelgelee	40
gemischte Marmelade	40

empfiehlt

**J. C. Keiper,**  
Kirchgasse 38. Kirchgasse 38.

**Trockene Zimmerpäne**  
zu haben Moritzstraße 72. 23176



## BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES ANCIENS BENEDICTINS  
de l'ABBAYE DE FÉCAMP (France)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

*A. Legrand aîné.*

zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden Nachtheile, welchen sich der Consument aussetzen würde.

Die Nachbenannten verpflichteten sich schriftlich, keine Nachahmungen unserer allein ächten Bénédictine zu verkaufen.

C. Acker, Gr. Burgstrasse 16; Eduard Böhm, Weinhdlg., Adolphstrasse 2.

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

(M.-No. 2724) 8

## Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse der Firma E. von Moers hier Kirchgasse 16, gehörigen Restbestände in Galanterie- und Luxuswaren, worunter Photogr.-Rahmen, geschnitten und in Gold, Fächer, feine Lederwaren, Schmucksachen in Jet, Fantaie u. s. w., Glasstereoskope-Bilder, Chatullen, Bureau-Artikel, Nippes und viele andere Gegenstände werden nur noch kurze Zeit zu jedem annehmbaren Gebote ausverkauft, da der Laden am 1. Februar geräumt sein muss.

Der Concurs-Verwalter.

## Schuhwaaren.

Aus der Concursmasse Corvers kommen in dem Geschäftslokal Michelsberg 18, nach Uebereinkunft mit dem Eigenthümer des Ladens, noch bis Anfang Februar d. J. nachstehend verzeichnete Schuhwaaren zu den angegebenen Preisen zum Verkauf:

Ia Kidleder-Damen-Zugstiefel	Mr. 7.50
" Kalbleder	6.-
" Kidleder-Damen-Knopfstiefel	9.-
" Kid-, Lack- und Chevreauz-Leder-Damen-Halbschuhe	6.-
" Kidleder-Mädchen-Knopfstiefel	5-6
" Leder- und Stoff-Damen-Pantoffel (kleine und große No.)	2.50
" Kalbleder-Herren-Zugstiefel (kl. No.)	8-10
" -Herren-Halbschuhe (kl. No.)	6-7
" Segeltuch-Damenschuhe (für Sommer)	3.-
" gelbe Leder	4-4.50

Die Waaren sind sämtlich von bester Qualität — die geringeren Qualitäten sind bereits ausverkauft — aus anerkannt soliden Fabriken.

G. Kullmann, Concursverwalter.



Beste Zitherd-Welt  
(Metallrahmen)-Erfinder  
Gebr. Gunzelmann  
NÜRNBERG, Preisliste gr.: (Nbg. à 186/11) 193

**Mittagstisch**, vorzüglich zubereitet, von Mr. 1 oz.  
Abonnenten billiger; auch außer den Hause.

Taunusstraße 43, „Zur neuen Oper“.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

### Humor. Herren-Abend

Heute Samstag, 20. Januar 1894.

Eröffnung des Saales 7 Uhr.

Beginn des gemeinschaftlichen Essens  
pünktlich  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

### Festwein!

Eintrittspreis Mk. 1.— (Müse und Liederbuch)  
Tischkarten à Mk. 1.50 (bis Mittags 1 Uhr beim Wirths-  
hafter zu lösen).

231

### Der Vorstand.

## Zither-Club Wiesbaden.

Heute Samstag, 20. Jan., Abends 8 Uhr:

### Großer Maskenball

in dem Saale des Turnvereins, Hellmundstr. 33.  
Einschlägen können bei dem Präsidenten, Herrn  
G. Habermeier, Kirchgasse 27, in Empfang  
genommen werden.

Maskesterne sind bei Herrn Hahn, Papier-  
handlung, Kirchgasse 51, zu haben.

326

Hochachtungsvoll

### Der Vorstand.

## Küferverein Wiesbaden.

Heute Samstag, 20. Januar, Abends 8½ Uhr:



### Ball

im Römer-Saal, wozu wir wohl. Prinzipale, Meister  
und eingeladenen Gäste freundlichst einladen.

### Der Vorstand.

NB. Der Eintritt erfolgt nur durch Vorzeigen der Einladungskarten.

Jedes Paar gewinnt success.

## Ziehung am 1. Februar 1894.

Deutsch gestemp. türf. 400 Francs

### Staats-Eisenbahn-Loose

mit jährlich 6 Ziehungen u. Haupttreffer von 600,000, 400,000,  
300,000, 200,000, 60,000, 30,000 Francs sc. sc. Kleinst  
Treffer Frs. 400. Auszahlung der Gewinne mit 58% baar. Monat-  
liche Einzahlung auf 1 ganzes Originalloos Mk. 6,— und  
40 Pf. Porto auch Nachnahme mit sofortigem Gewinnabrechn.  
Prospectus gratis und franco. Bankgeschäft (E. F. à 39) 57

### Louis Schmidt in Cassel I.

Alle Sorten Kleid für den Winterbedarf zu haben  
Lahmstraße 6. 587

## Gesangverein „Nene Concordia“.

Sonntag, d. 21. Jan.,  
Abends 8 Uhr 11 Min.,  
findet im

### Römer-Saal

eine

### Große

### carnevalistische

### Damen-Sitzung

mit Tanz

statt.

Carneval-Abzeichen sind am Saaleingang zu lösen. Wir  
laden unsere wertigen Mitglieder, Freunde und Gönner des  
Vereins höflichst ein.

### Das närrische Comitee.

NB. Während der Veranstaltung wird auch ein gutes Glas  
Bier verabreicht.

269

### Unser

## Adressbuch von Wiesbaden

### und Umgegend pro 1894/95

befindet sich z. Zt. in Bearbeitung.

Der neue Jahrgang wird in gewohnter sorgfältiger und  
gewissenhafter Weise hergestellt, **ausserdem wird**  
**derselbe noch drei Beilagen enthalten:**

- 1) Einen neuen Stadtplan,
- 2) einen Plan des Zuschauerraums des  
neuen Theaters,
- 3) Plan der Umgegend von Wiesbaden.

Ungeachtet dieser weiteren werthvollen Beigaben  
bleibt der seitherige niedrige Subscriptionspreis von  
Mk. 4.50 bestehen; nach Erscheinen des Buches  
erhöht sich jedoch der Preis auf Mk. 5.50.

Wir erlauben uns, zur Bestellung des Werkes ergebnist  
einzuladen, indem wir gleichzeitig darauf aufmerksam  
machen, dass Anzeigen von **Wohnungs- und Ge-  
schäfts-Veränderungen** stets gerne entgegen-  
genommen werden.

602

### Carl Schneegelberger & Co.,

26. Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236.

Häusergasse 17 sind verschiedene Ladenschränke  
zu verkaufen.

286  
Moritz Koch.

## Heute großer Reste-Ausverkauf

### im Mainzer Warenhaus

Guggenheim & Marx,

14. Marktplatz 14.



592

# Carneval-Drucksachen.



Einladungen  
Ball - Karten  
Konzert - Karten  
Programme  
Lieder - Texte  
Theater - Zettel  
Plakate — Loose  
Witzblätter  
Band - Aufdrucke

in origineller Ausstattung

liefert die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27.

**Gutenberg.**  
**Hente: Mekelsuppe.**

W. Alexi. 757



Heute Samstag, den 20. Januar cr.,  
Abends:

**Carnevalistisches Schlachtfest,**



wozu wir um zahlreiche Beteiligung bitten.

Das nähr. Comitee.

Th. Reck, Restaurateur.

Empfehl.

**prima Butter**

zum Auslochen per Pf. 90 Pf.

563

**J. G. Rathgeber,**  
Neugasse 14.

**Husten, Heiserkeit**

(Influenza)

lindert man sofort mit

147

**Walther's Fichtennadel - Brust - Caramellen.**

Wirkung unübertroffen. — Zu haben bei Otto Siebert, Moritzstr. 10.

**Miet-Verträge** vorrätig im Verlag,  
Langgasse 27.

Ein wahrer Schatz  
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte  
Werk:  
**Dr. Retau's Selbstbewahrung**

80. Aufl. Mit 2 Abbild. Preis 8 Pf.

Lese es jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.  
Zausende verdanken ihm ihre Wiederherstellung.  
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

## Kafflecken

aus Weizeng  
entfernt sofort die neu echa  
dene Flüssigkeit Röhrchen,  
ohne die Gewebezäsuren im Ge  
ringen zu beschädigen.  
Unbedingter Erfolg  
natürlich beklagt.  
Alleinerkauf:

Louis Schild, Drogerie.

## Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Son  
abend eines jeden Abgabetages im Verlag, Langgasse 27, und enthält ebenfalls alle  
Dienstgechte und Dienstangebote, welche in der nächsternehmenden Nummer des "Wi  
esbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verlauf, das Stück 5 Pf. um  
6½ Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ritter's Bureau, Inh. Löß, Webergasse 15, s. zwei perfekte  
Zimmerjungfern f. hier u. Frankfurt, Stoffserin, Weißeng  
mädchen, Küchenhausmutterin, mehrere Alleinnymädel, w. Kochen f. für  
Geschäfts- u. Herrschaftshäuser, einf. Landmädchen f. Haus und Küche.

### Zwei tüchtige Verkäuferinnen

für die Kurzwaren-Abteilung,  
eine tüchtige Modistin, die zugleich Verkäuferin ist, per Februar  
gesucht. Offeren an Simon Meyer, Langgasse 14.

Nähmädchen zum Kleidermachen gesucht Goldgasse 1, 2 St.  
Ein reinliches Monatsmädchen gesucht Frankenstein, 10, Part. r.  
Eine anständige Monatsfrau gesucht Zimmermannstraße 4, 2 Tr.  
Gesucht ein Monatsmädchen Wörthstraße 12, 2 Tr.  
Reinliches Monatsmädchen für Küche u. Haushalt von Morgen  
bis Mittags 3 Uhr gesucht. Näh. Rheinstraße 48, 2. St., von 11 bis  
12 und 2 bis 4 Uhr.

Studentinnen zur Nachhilfe für Vormittags sofort gesucht  
Taunusstraße 96, Part. r.

Ein junges Mädchen Tags über gesucht Ellenbogengasse 7.

Zausmädchen gesucht Kirchgasse 22, im Laden.

Eine Person zum Wecktragen gesucht Wörthstraße 11.

Kassettdam und Weisengmädchen gesucht Taunusstraße 15, 2 St.  
Gesucht auf sofort eine perfekte bürgerliche Nöchin, die Haushalt  
verrichtet. Adelheidstraße 45, Part. Et.

Gesucht eine rein bürgerl. Nöchin, bald. Eintritt, guter Sohn,  
mehrere Zimmermädchen, mehrere Alleinnymädel, eine Her  
schaftsdam, Zimmermädchen für Pension, eine Weiseng  
mädchen. u. f. bald. Nöch. z. 1. v. Germania, Hänsel.

Ein Mädchen gesucht Orientstraße 8, im Laden.

Ein einfaches Mädchen, das Haushalt gründlich versteht, wird sofort  
gesucht Hellmundstraße 25, Part.

Ein m. g. Zeugen, vers. Mädchen, welches die rein bürgerliche Kü  
hle sehr gut und Haushalt versteht, auf bald gesucht Wilhelm  
straße 12, 3 bei Simon Hess.

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht  
Langgasse 11, Seitenb.

Ein einfaches starkes Mädchen sofort ges. Schützenhofstraße 3, 1.

Meine Familie sucht zum 1. Februar ein tüchtiges Hausmädchen,  
bürgerlich Kochen kann. Näh. Philippstraße 23, 2 Tr. r.

Gesucht ein älteres Mädchen, am liebsten vom Lande, welches die häusl.  
Arb. gründl. versteht, Sonnenberg, Kambacherstr. 7. Zu spr. v. M. 12-1.

Ein Mädchen für Stichen- und Haushalt gesucht  
Rheinstraße 27.

Ein kräftiges Mädchen auf gleich oder später gesucht. Näh. St. Groß  
gasse 1, 3 St.

Gesucht ein Alleinnymädel, welches die Küche versteht, für  
eine Familie, gute Stelle. Näh. Germania, Salzgasse 5.

**Schicht ein Hotelzimmermädchen für 2. Stock (gleich), eine Köchin f. Pension u. Kaffetöpfchen. B. Germania, Häfnerg. 5. Mädchen gesucht Dosheimerstraße 17.**

**Ein braves reinliches Mädchen gesucht. Näh. Müllerstraße 7, Part.**

**Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort gesucht Louisenstraße 37.**

**Ein einfaches reinliches Dienstmädchen gesucht Karlstraße 30.**

**Ein Dienstmädchen gesucht Wellstraße 28.**

**Nerothal 39 Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich Kochen kann und jede Hausharbeit gründlich versteht. Gute Zeugnisse erforderlich.**

**Ein tüchtiges Mädchen, welches gute Bezeugnisse besitzt, wird auf 1. Februar gesucht. Näh. Walramstraße 5.**

**Ein Küchenmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Leberberg 5.**

**Ein alleinst. Mann sucht zur Führung seines H. Haushaltes eine treue ältere Person. Näh. Blaiterstraße 46, 1. St.**

**Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Friedrichstraße 28. Nur gut empfohlene wollen sich melden.**

**Zu einem 2½jährigen Kinde wird ein zuverlässiges Mädchen, welches auch die Wäsche für dasselbe zu beforgen hat und etwas nähen kann, gesucht Leberberg 12, 2. Villa Austria.**

**Ein Mädchen Conditorei.**

**Ein tüchtiges gut empfohlenes Zimmermädchen sofort gesucht Gartenstraße 11.**

### Tüchtiges Mädchen,

**das auch bügeln kann, für ein hiesiges Hotel gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.**

**Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausharbeit gesucht Dosheimerstraße 33, 1.**

**Ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig Kochen kann und Hausharbeit versteht, wird für 1. Febr. gel. Rheinbahnstraße 2, 2. Dr. 598**

**Moritzstraße 82, 1. zum 1. Februar ein Alleinmädchen mit guten Zeugnissen gesucht, das im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist.**

**Gesucht zum 1. Febr. ein Mädchen, das gut bürgerlich Kochen kann und Hausharbeit versteht, Schlichterstraße 14, 2, von 9 bis 12 u. 3 bis 6 Uhr.**

**Ein braves reinliches Mädchen gesucht Weberstraße 24, 1.**

**Ein braves Kindermädchen wird gesucht Louisenstraße 41.**

**Eine einzelne Dame sucht zu baldigem Eintritt ein streichiges ehrliches souberes Alleinmädchen, welches Kochen und etwas Nähen kann.**

**Anmeldungen Vormittags Nicolaistraße 25, 1. r.**

**Ein braves Dienstmädchen gesucht Dranienstraße 35, Part.**

**Besteres Kinderfräulein (französisch spr.) bevorzugt) zu fl. Kindern für sofort gesucht Ritter's Bureau, Wiesbaden.**

**Ein Mädchen vom Lande gesucht Feldstraße 15.**

**Tüchtige Mädchen aller Branchen gegen hohen Lohn gesucht.**

**Wörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.**

**Gesucht mehrere Zimmermädchen für Hotels und Pensionen 1. Raumes, e. gebogenes Büffetmädchen für renommiertes Restaurant, zwei Herrschaftshausmädchen, sechs sein bür. Köchinnen, sieben Weibsküchen, e. alt. Kindermädchen zu fl. Kindern, mehrere Alleinmädchen zu Herrschaften von zwei Personen, ein Bügelmädchen für Hotel und mehrere Büchermädchen. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.**

**Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Kapellenstraße 17.**

**Ein ordentliches Mädchen gesucht Marktstraße 25.**

**Ein reines tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das jede Hausharbeit versteht und etwas Kochen kann, wird sofort gesucht Elisabethenstraße 31, 1. St.**

**Gesucht ein Kindermädchen. Näh. Mauerstraße 9, 2. St.**

**Ein Mädchen für fl. Stelle (drei Personen) gesucht Schachstr. 4, 1. St.**

**Ein Dienstmädchen gesucht Walmühlestraße 22.**

**Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Langgasse 19, 2.**

**Häubliche Kellnerin u. auswärts sucht Ritter's Bureau.**

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Ein Fräulein aus guter Familie, mit besten Referenzen, weder Branche. Off. unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.**

**Verkäuferin, 19 Jahre alt, welche englisch u. holländisch spricht und in einem Porzellan- und Emaille-Geschäft thätig war, sucht Stellung. Offerten u. F. G. 139 an den Tagbl.-Verlag.**

**Ein junges Fräulein, welches seine Lehrzeit in Puts- und Modewaren beendet, sucht in einem hiesigen Geschäft Stellung. Näh. Moonstraße 5, 3. rechts.**

**Ein geb. Fräulein wünscht sich gerne in Confectionsgeschäft anzubilden. Lohn wird nicht beansprucht. Näh. Albrechtstraße 30, Part.**

**J. Fr. gute Figur, das schon in Geschäften thätig war, sucht Stelle. Gehalt nach Vereinbarung. Näh. im Tagbl.-Verlag.**

**Eine auf empf. Frau f. Monatsstelle. Zu erfragen Mühlgasse 22, 3. St.**

### Eine junge Frau sucht einen Laden zu kaufen

**Mühlgasse 13, Höh. 1 Et.**

**Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 13, 1. St.**

**Aufstand. Mädchen f. für Morgens Monatsst. Rheinstr. 46, 3.**

**Ein geheiztes Mädchen mit g. Z., welches g. bürgerlich Kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht des Tages über in bess. Haus Stelle, auch Ausbildungsstelle. Blücherstraße 16, Höh. 3 Et. 1.**

**Eine geheizte tüchtige israelitische Haushälterin mit prima Referenzen w. entsprechende Stell. in g. Haus. Büro Bärenstraße 1, 2.**

**Küchenhaushälterin, Büffetkrl. mit guten Zeugn. empfiehlt**

**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

**Empf. provere j. f. bürgerl. Köchin, pr. Z. Bür. Bärenstraße 1, 2.**

**Eine Köchin sucht Ausbildung i. Hotel ob. b. Herrschaft. B. Germania.**

**Mädchen, g. Zeugn., d. hier noch nicht dient, Kochen können, suchen Stelle durch Wive. Schug, Webergasse 46, Höh. 2.**

**Ein bei. Hausmädchen sucht zum 15. Febr. Stellung. Das-**

**selbe ang. auch als Alleinmädchen in fl. Haushaltung. Off.**

**unter E. K. 100 postlagernd Niederb. i. Rheingau zu senden.**

**Ein geb. geheiztes Fräulein, perf. in der kleinen Küche, mit g. Zeugn., empf. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

**Drei einfache frä. Mädchen, vorz. empf. suchen St. Schachstr. 4, 1. Et.**

**Gew. Hausmädchen sucht Stelle. Fr. Schmid, Al. Schwabacherstr. 9.**

**Mehrere einfache Alleinmädchen und Hausmädchen empfiehlt**

**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

**Bessere u. eins. Kindermädchen, pr. Empf. w. St. B. Bärenstraße 1, 2.**

**Ein junges Mädchen, welches Hausharbeit versteht und etwas Kochen kann, sucht Stelle bei kleiner Familie oder zu einer einzelnen Dame. Näh.**

**Frankenstraße 7.**

**Empf. br. Alleinmädchen mit dreijähr. g. Z. Bür. Bärenstraße 1, 2.**

**Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen sucht**

**Herrschaffen. Werthe Adressen bittet man unter M. J. 188 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.**

**Ein braves Mädchen sucht leichte Stelle. Feldstraße 1 bei Frau Longert.**

**Ein junges Mädchen sucht leichte Stelle. Walramstraße 19, 3. St.**

**Ein Mädchen gelegten Alters, welches die Stelle als**

### Hotel-Zimmermädchen

**5 Jahre beliebt, sucht bis 1. Februar, evtl. 1. März gleiche Stellung. Off. sub H. 7120 an**

**(Fept. 11/1) 195**

**Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

**Aufz. Mädchen, perf. im Serv. und Wäscheausb., kann etwas bügeln, sucht passende Stelle in seinem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag.**

**Ein anst. Mädchen, Liebe zu Kindern hat, sucht**

**zum 1. Februar Stelle. Römerberg 30, Seitenbau.**

### Männliche Personen, die Stellung finden.

**Eine Weinhandlung sucht einen Stadt-**

**reisenden, der in den höheren Kreisen eingeführt ist. Es wird nur auf eine tüchtige Kraft reflectirt.**

**Offerten unter W. J. 197 an den Tagbl.-Verlag.**

**Ein Spenglerehrl. zur Ausb. gesucht Römerberg 16.**

**Kellner, gewandter, solid, mit Sprachkenntn., als erster und**

**ein jung. tücht. Kellner per April für e. Kur-Hotel-Restaur.**

**gesucht.**

**Central-Bureau, Goldgasse 5.**

**Ein braver Junge zum sofortigen Eintritt auf ein**

**Rechtsanwalts-Büro.**

**gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.**

**Baubüroan Tonnenstraße 21**

**sucht ein Junge als Lehrling sogleich eintreten.**

**Wir suchen zu Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung. 738**

**Moritz und Münnzel (J. Moritz).**

**Buchhandlung, Ecke der Wilhelm- und Taunusstraße.**

**zu Ostern wird ein ordentlicher Junge von nur braven Eltern zur Erlernung der Zahntechnik gesucht. Offerten**

**sowie Abchrift des Schulzeugnisses der letzten 3 Jahre nimmt bis zum**

**halben Februar der Tagbl.-Verlag unter H. J. 192 entgegen.**

**Lehrling findet Stellung bei**

**302**

**Herrn. Rosemer, Damen-Friseur, Taunusstraße 6.**

**Kräftiger einfacher Diener gesucht. Centr.-Bür., Goldg. 5.**

**Ein fleißiger Hausbursche gesucht.**

**C. Brodt, Albrechtstraße 16.**

**Fuhrknecht gesucht bei J. Gotthard, Alzheim.**

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

**Ein gewandter ja. Mann von angeneh. Neufhern, zuletzt drei Jahre bei der**

**Marine, im Besitz langjähr. Zeugn., sucht auf bald od. Anfangs April**

**Stelle als Hotelhausbursche od. Herrschaftsdienner; derl. ist i. Service**

**recht erfahren. Näh. durch Grünberg's Büro, Goldg. 21, Laden.**

**Ein verh. Mann m. guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausbüröre oder**

**dergl. für dauernd. Näh. Wörthstraße 8, Part.**

**Ein j. verh. Mann j. Beschäftigung jeder Art. N. Römerberg 1, 1 St. h.**

**Einen vorzügl. Diener. Krankenwärter, empl. Bür. Germ. Häfnerg. 5.**

# I. Speier's Ballschuhe u. Stiefel

finden nicht nur allein elegant, sondern sitzen auch außerordentlich bequem am Fuße.

735

Alleinverkauf der berühmten Otto Herz & Comp.'s Schuhe und Stiefel



**I. Speier,**



**Langgasse 18.**



Bitte, achten Sie recht genau auf Namen I. Speier, Hausnummer 18 und Ladeneingang.

**M. Auerbach,**  
Herrenschnieder,  
**Friedrichstrasse 8,**  
empfiehlt für die Ball-Saison  
vorzüglich sitzende  
**Frack- u. Gehrock-Anzüge**  
aus Kammgarn, Tuch und Kammtuch  
zu sehr billigen Preisen.



**Seidene  
Dominos**

zu verkaufen und zu vermieten in  
grosser Auswahl bei

**P. Peaucellier,**  
24. Marktstrasse 24.

**Dominos**  
für Herren u. Damen

zu verkaufen und zu verleihen. Anfertigung in einem Tag.  
Carnevalistische Kopfbedeckungen für Damen u. Herren  
Atlaslarven etc.

**Käthchen Bornträger,**

Taunusstraße 2.

Taunusstraße 2.

**Wiener Masken - Leih - Anstalt,**

Kirchgasse 22. Kirchgasse,  
empfiehlt als Specialität Damen- u. Herren-Masken-  
Costüme und Dominos in tüchtiger und gesamtmög-  
licher Ausführung von einfachster bis pomposester Zu-  
sammenstellung. Modelle führe sieb am  
Lager. Specialität in Carneval- u. Theater-  
schmuck. Atelier zum Anfertigen nach Maß im  
Hause. Verkauf sämtlicher Stoffe n. Zubehör.  
Hochachtungsvoll Madame E. Rehak.

**Wo viel Kindersagen!** Buch „Neben d. Ehe“ 1 M.-Markt  
Siesta-Verlag Dr. 28, Hamburg.

Wiesbadener Maskengarderobe-Verleihanstalt

Langgasse 14.



Größtes Lager in Damen- und Herren-  
Masken-Costümen, sowie reiche Auswahl  
in nur eleganten Atlas- u. Seiden-Dominos.  
Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.  
Verkauf aller Arten Gesichtsmasken.

Franz L. Gerhard, 387

Langgasse 14, nächst der Schützenhofstraße.

**Bürger - Schützenhalle.**

Empfiehlt meine Lokalitäten für Vereine und Gesellschaften bei  
Ausflügen und zur Abhaltung von carnevalist. Sitzungen. 24968  
Achtungsvoll

**E. Ritter.**

Verantwortlich für die Redaktion: G. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

no. 32. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 20. Januar.

42. Jahrgang. 1894.



## Hurrah!

die Carnevalgesellschaft Stichler  
hält Sonntag, den 21. Januar, ihre  
1. carnevalistische Sitzung  
in sämtlichen Räumen der Schwes Gän,  
Feldstraße 3, ab. Einzug des närrischen Comites  
7 Uhr 61½ Minute.

## Turn-Gesellschaft.



Sonntag, den 28. d. M.,  
Abends 8½ Uhr,  
in den Sälen der Casino-Gesellschaft,  
Friedrichstraße 22:

## Maskenball,

wozu wir unsere Mitglieder und deren  
Angehörige ergebenst einladen.

Der Zutritt ist nur Mitgliedern und  
ihren Angehörigen gegen Vorzeigung ihrer  
Jahres-Einlaßkarte gestattet. Für Masken  
sind Sterne gegen Vorzeigung der Mit-  
gliedskarte bei unserem Mitgliedsware,  
Herrn Ludwig Becker, Kleine  
Burgstraße 12, erhältlich.

288  
Der Vorstand.

## Eingetroffene Neuheiten.

Elegante, aus den besten Stoffen gearbeitete Regenmäntel  
mit abnehmbarer Pelerine, früher 30 und 40 Mk., jetzt 10 und 20 Mk.,  
moderne Jaquettes, früher 20 Mk., jetzt 6 Mk. u. s. w.,  
Kindermäntel von 8–10 Mk. Ein Versuch im Leip-  
ziger Parthiewaren-Geschäft wird jeden Käufer von der Billigkeit  
und Reellität der obigen Artikel überzeugen.

Nerostraße 21. Part., kein Laden.

Täglich

in größtem Format (mit achtseitigem illustriertem Unter-  
haltungsblatte) erscheinend, kostet die

## Bonner Volks-Zeitung

doch nur Mf. 1.50 pro Vierteljahr. Bestellungen nimmt  
jede Postanstalt entgegen.

Spannende Feuilletons, schnellste Verichterstattung über alle  
Vorkommnisse des In- und Auslandes.

Die Bonner Volks-Zeitung ist das Haupt-Anzeige-  
blatt von Bonn und weiter Umgegend, verbreitet in allen  
Schichten der Bevölkerung.

Verlangen Sie Probenummern gratis und franco  
von der Expedition der

Bonner Volks-Zeitung Bonn, Poststraße 15.

## Restauration Hammes,

Ecke der Lehr- und Röderstraße.

Heute Abend:



## Wetzelsuppe.

## Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

## Austeri.

Feine amerikanische blue  
points ver Dbd. Mf. 1.80,  
sowie feinste Ostender Austeri  
empfiehlt die Special-Filiale  
der

774

Continental-Bodega-Company,  
Wilhelmstraße 18, 1. Et.

## Nürnberger Ochsenmaulsalat

zu haben bei

Bahnhofstraße 5. Ed. Chedell, Bahnhofstraße 5.

## Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute Samstag: Wetzelsuppe.

Zum Besuch ergebeinst ein

X. Wimmer.

## Heute Samstag: Wetzelsuppe,

wozu einladet

Philippe Wolf, Feldstraße 3.

## Restauration Fr. Heftrich.

## Heute Abend: Wetzelsuppe,

Morgens: Quellspeck und Schweinsfleisch,  
wozu ergebeinst einladet

Fritz Heftrich, Blätterstraße 38.

## Zur Altdeutschen Bierstube, Neugasse.

## Heute: Wetzelsuppe,

wozu freundlichst einladet

Gastwirth Jeuck.



## Klostermühle.

## Heute: Wetzelsuppe,

Louis Höhn.

## Zeitungsmakulatur

ver Mf. 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

**Kippered Herrings,**  
**Lachshäringe, Büdlin, prima Häringe**  
trafen wieder frisch ein bei  
Jak. Stolpe, Grabenstraße 6.

## Kaufgesuch

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellaines u. bei 24053  
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Größtenteil ein Geschäft zum An- u. Verkauf v. getragenen Kleidern, Schuhen und Mänteln. Auf Bestellung komme ins Haus. 397  
H. Friediger, Goldgasse 10.

**Pianino** wird zu kaufen gesucht. Off. unter 6. E. 645  
an den Tagbl.-Verlag. 588

**Ein Tafelclavier** billig zu kaufen gesucht.  
Näh. Laumusstraße 26, 1.

**Möbel aller Art,** am liebsten ganze Einrichtungen, werden zu kaufen gesucht. Offerten unter 6. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Eine gebrauchte Pumpe, nicht unter 1.50 Mr. hoch, zu kaufen gesucht. A. Weise, Hochstätte 26.

Miswertschreiber, g. f. sof. zu f. Rechtsanw. Kullmann, Louisenpl. 7.

## Verkäufe

Seid. D.-Domino bill. zu verl. od. zu verl. Hochstätte 1, 2. Langewand.

Für Wirths und Vereine. Sehr gutes Pianino für 200 Mr. zu verl. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 736

Neue Deckbetten, Kissen, Matratzen, Strohsäcke in jeder Breite, gut gearbeitet, billig zu verkaufen Mauergasse 15.

Pianino zu verkaufen Kaiserstraße 4a, 3 Tr.

## Gegen Umzug

billig abzugeben:

Zwei zweithür. Kleiderschränke 35 Mr., dito 2 eintür. 18 Mr., zwei vol. Sekretäre 50 Mr., 2 nussb.-pol. Kommoden 20 Mr., 1 Nachttisch 10 Mr., 2 Canapes à 20 Mr., 1 Steh-Schreibtisch, fast neu, 16 Mr., 1 Kleidereschrank 7 Mr., 1 Briefreal 6 Mr., 1 großer nussb.-laet. Tisch 10 Mr., neuer Küchenstisch 5 Mr., 2 vol. Bettstellen mit Sprunggräben 15 Mr., 1 Nachttisch 5 Mr., 1 große Bettstelle mit gel. Strohsack 10 Mr., 1 Küchenstisch in Eisen 7 Mr., 1 neues Schlüsselbrett 6 Mr., Stühle, fast neu, 250 Mr., einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Matratzen, Deckbetten und Kissen, ein kupfernes Schiff, neu, 5 Mr., 1 türferne Küchenform, neu, 4 Mr., Bilder, Spiegel, Rouleaux, Gallerien, Schleichtörbe, 2 Kinder-Bettstellen à 5 Mr.

## 30. Hochstätte 30.

Ein- und zweithür. Kleider- u. Küchenmöbel, Laditri u. polir. Kommoden, Waschkommoden, Bettstellen, Nachttische, Tische, Console, Ansichten u. Küchenbreiter zu verl. Schreiner Kreiner, Helenestr. 18, 772

**Umzugs halber** zweithür. gut. Kleiderschrank 20 Mr., 1 Nussbaum-Schreisecretär 40 Mr., vierthür. Kommode 15 Mr., 1 Nussb.-Klapptisch 10 Mr., 1 ovaler Nussb.-Tisch 12 Mr., 1 Tafelwaage mit Marmorplatte, 10 Mr. wiegend, fast neu, 10 Mr., 1 Küchenstisch mit Glasauflage 20 Mr., 1 Uhrplatte 6 Mr., Tische, Regulator, Bilder, Küchenzächer sofort zu verkaufen

Michelsberg 20, Hth. 1 St.

**G. Möbel** w. b. abg.: Bücherschr., Kleiderschr., Tassafchr., Küchenchr., Steh- u. Doppelvult., Cöpyp., Betten, Kommoden, Restaurat.-Herd, Tische, Spiegel, Plüsch, Waschcomm. m. Marmorp., Tische, gr. Ladenchr., Schmiedermach., Kastenkarr., zweiräd. u. 3 m. R. Schwabacherstr. 9, 772

Ein Kinder-Wiegewagen zu verkaufen Walramstraße 4, 1 St. c.

Zwei gute Backmulden zu verkaufen Schwabacherstraße 51.

**Nanarien-Hähne** von 6 Mr. an u. Weibchenstraße 29, 2.

766

## Ballschuhe.

Großer Gelegenheitskauf in Langschuhen, stets das Solideste in allen erdenkbaren Formen.

Geme-Salon-Schuh, Werth 3.75, für Mr. 2.75,  
Prima Lachschuhe, " 5.00, " 3.75.

Weisse Ballschuhe, Werth 3.75, für Mr. 2.75

" farbige Atlasschuhe, " 5.50, " 4.50

**Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,**

16. Langgasse 16.

Achten Sie gesl. auf die No. 16 beim Eingang.

745

## Verschiedenes

Wohne Friedrichstraße 21, Seitenbau.

Lisette Bellhäuser, Gebamme.

**Victor Werner**, Adlerstraße 59, 2, Clavierstimmer.

Maskenzug (Elässerin) zu verleihen Sedanstraße 10, Hth. Part. Mehrere Damen-Masken-Anzüge b. zu verl. Hellmundstr. 60, Stb. P. Sch. Gigerl-Anzug zu verl. od. zu verl. Hermannstr. 26, Hths. 3 St.

Masken-Coküm, blauer Atlas mit Spigen, für junge Dame billig zu vermitthen Wellerstraße 46, Part.

Leidsame Masken-Anzüge und Dominos, höchst charakteristische Herren-Masken zu verleihen Kirchgasse 40, 2.

Ein schöner Damen-Masken-Anzug zu verleihen Kirchgasse 51, 2 r.

Eleg. D.-Domino für 3 Mr. zu verleihen Börthstraße 8.

Eleg. Masken-Anzug (Marktfenderin) zu verl. Karlstraße 14, P.

Damen-Maskenanzüge zu verleihen Louisenstraße 24.

Neubau, 3 St. I. 768

Elegante Damen-Masken-Anzüge zu verl. Marktplatz 3, Sb.

Masken-Anz., billig zu verleihen Nerostraße 29, 1 St.

Eleg. Maskenanzug (Undine) à verl. ob. à verl. Bertramstr. 15, 2 r.

Maskenanzug (Stal.), fast neu, billig zu verl. Bertramstr. 15, 2 r.

Ein Masken-Anzug (Bigeunerin) billig zu verleihen Nöderallee 16.

Zwei elegante Masken-Anzüge zu verl. oder zu verl. Neugasse 20, P.

Eine Frau i. Wash- u. Puklunden. Hochstätte 23, Hinterh. Part.

Gespül zu übernehmen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Wer hilft** ein. Geschäftsm. mit 800 bis 1000 Mr. zur Erlangung eines ausstehenden größen Guthabens gegen Sicherheit und g. Zinsen! Geöffnet beliebt man unter L. J. 187 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Man bittet um Aufführung von etwas „Gedämpftes mit Posauinenbeilage“ im nächsten Carnavals-Concert.

**Neueste Mode:** Abendspaz. à la Schlitten gau!!!

## Verloren. Gefunden

**Verloren** Ende Dezember ein Siegerring mit blauen Abzugeben Rheinstraße 23, 1.

**Verloren** Stein. Auf dem Stein stand der Buchstabe E.

**Verloren** am 18. Abends ein

goldenes Ketten-Armband.

Gegen gute Belohnung abzugeben Parkstraße 15.

Ein weiß-bräun gestreuter Jagdhund, auf den Namen „Bruno“ hörend, entlaufen. Abzugeben Gravenstraße 30. Vor Aus-

lauf wird gewarnt.

Ein Souape, 2 Sessel, 1 Cabinetschrank in Rococo billig abzugeben.  
Moritzstraße 9, im 2. Hinterbau links.

# Sargmagazin

von

**J. C. Kissling,**  
Dambachthal 6 a.

Grosses Lager aller Arten Holz- und  
Metall-Säge. 23718

## Familien-Nachrichten

### Statt besonderer Anzeige.

Die heute erfolgte glückliche Geburt einer Tochter  
wegen hocherfreut an

Eduard Grosheim und Frau,  
geb. Walther.

Wiesbaden, am 18. Januar 1894.

### Verband selbstständiger Kaufleute.

Wir laden unsere Mitglieder zur Theilnahme an  
der Samstag, den 20. d., Nachmittags 2½ Uhr,  
stattfindenden Beerdigung unseres Mitgliedes,

**Herrn Adolf Wirth,**

höflichst ein.

484

Der Vorstand.

Herzlichen Dank für die innige Theil-  
nahme bei dem Hinscheiden meiner  
lieben Frau,

**Karoline Diehl,**

geb. Gros.

Wiesbaden, den 16. Januar 1894.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Wilhelm Diehl.**

759

## Unterricht

Eine j. engl. Dame sucht Austausch deutscher und engl.  
Conversationsstunden mit einer geb. deutschen Dame.  
Engländerin, Emserstraße 19.

### Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnen-Vereins.

Central-Zeitung: Leipzig, Pfaffendorferstraße 17.  
Für Privatstunden in allen Höchern, sowie für Nachhilfe werden  
geeignete Lehrerinnen nachgewiesen durch (La. 197) 195  
**Fr. Weber.** Rheinstraße 65, 1.

Eine j. Engländerin erh. Unterr. zu mähr. Pr. Öff. M. E. postl.  
Gebildete Dame (Bwoe), heiteres Temperament, wünscht Nachmittags  
von 4 Uhr ab deutsch vorzulesen, Gesellschaft zu leisten oder sonst ent-  
sprechende Tätigkeit. Brief. Öff. u. T. M. 172 a. d. Tagbl.-Verl. erh.

**Buchführung.** Unterricht wird erheilt. Gest. Öfferten sub  
H. C. B. an den Tagbl.-Verl. 24059

### Zu einem Kursus in freier Perspective,

Vorübungen zum Zeichnen nach der Natur, für Anfängerinnen, können  
noch einige Anmeldungen angenommen werden. Honorar 15 Mark. 624  
**Vietor'sche Schule.** Taunusstraße 13.

**Klavier-Unterricht** bei mähr. Honorar wird gründl. erheilt von  
**Küthch. Neusser.** Jahrstr. 21, III. 23904

**Klav.-Unterricht** gründlich, billig. R. Tagbl.-Verlag. 23903

**Gründl. Klavier-Unterricht** wird zu mähr. Preis erheilt von  
**Fr. J. Meier.** Bertramstraße 13, 2 Dr.

## Immobilien

**Immobilien.** | **J. MEIER** | *Estate &  
Agentur.* | **Taunusstr. 18.** | *House Agency* 59

### Immobilien zu verkaufen.

Ein rentabel. neueres Land- und Giagenhaus in der Nähe der  
Taunusstraße, 3 comfortable vermietete Etagen, 6%  
rentirend, aus erster Hand preisw. zu verl. Gest. Öfferten  
unter P. M. 160 an den Tagbl.-Verlag. 670  
Ein älteres kleines Landhaus mit schönem schattigen Garten,  
5½ Ruten Flächengehalt, feinte Lage, 4 Minuten vom Kurhaus,  
zum Ume reip. Neubau sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh.  
im Tagbl.-Verlag. 215

Ein neuer. Haus in guter Lage, mit Doppelw. für bessere  
nutz. bürgerl. Familien, Alles vermietet, 6% rentirend, aus  
erster Hand preisw. zu verl. Gest. Öff. u. T. M. 170 an  
den Tagbl.-Verlag. 669

Das Haus Rheinstraße 91 m. gr. Weinkeller u. Thoreinf. ist u. günst.  
Bed. zu verl. Näh. b. Eigenth. Schmidt, Rheinstraße 89, 1. 20547

Die Villa **Rosenstrasse 4,**  
canalisiert u. vollständig renoviert, ist zu verkaufen. Näh. kostenfr.  
durch **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 68

### Zahlungsgeuch.

Ein Oelsteinhaus, gut rentabel, ist gegen eine  
Villa oder auf ein Bauplatz hier oder auswärts  
zu vertauschen. Öfferten unter N. F. 673 im  
Tagbl.-Verlag abzugeben. 731

Zu der Nähe der Adolphsallee ist ein solid und schön gebautes Haus,  
enth. in jedem der 4 Stockwerke 5 Zimmer und Badezimmer, wogen  
Todesfall und Erbtheilung unter dem Kost. u. Taxpreise zu verkaufen.  
Gest. Anfragen unter V. A. 20 an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 177

Haus, Moritzstr. 1800 M. Nettoübersicht, f. jeden Geschäftsbetrieb  
geeignet, zu verl. Öff. u. J. F. 660 an den Tagbl.-Verl. erh. 372  
**Villa,** prachtvolle (Auranlagen), Verhältnisse halber sofort zu  
verl. d. Jac. Feilbach jun., Hellmundstr. 40, Part.

**Großes neues Haus** mit Wein Keller in der Nähe  
Adolphsallee zu verkaufen oder zu vertrauen. Selbst-Befret. werden erachtet, ihre Öfferten unter  
T. J. 194 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 773

### Villa,

neu, enth. 8 Zimmer, 4 Mans., Badez., Küche, Warmwasser-  
leitung, Tiergarten, in schöner Lage vortheilhaft und billig zu  
verkaufen, eventuell auch gegen ein Geschäftshaus zu vertauschen.  
Öfferten unter A. M. 199 an den Tagbl.-Verlag.

Eine solid geb. Villa m. u. schön. Garten in f. Lage preisw.  
zu verl. Näh. d. M. Linz, Mauerstraße 12. 769

Ein kleines nettes Haus, neu, 4-stödig, je 3 Zimmer und Küche, Closer im Abschluss, mit einem Gärtnern, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 584

**Plakate:** "Wölbte Zimmer", auch aufgezogen, vorwiegend im Verlag, Langgasse 27.

## Geldverkehr

Hypotheken- **J. Meier,** Agentur. 62  
Taunusstrasse 18.

### Capitalien zu verleihen.

Größere Beträge sind zu billigem Zinsfuß an erster Stelle per 1. April auszuleihen event. bis 6% der Tage. Offerten sub A. E. 639 an den Tagbl.-Verlag. 22229

6—10,000 Mf. auf gute 2. Hypothek auszul. Gesl. Offerten unter O. H. 168 an den Tagbl.-Verlag. 671

**35—40,000 Mf.** auf 1. od. prima 2. Hyp. 1. April auszuleihen Bärenstraße 2, 2. Etage links. 25—30,000 Mf. auf gute 2. Hypothek, auch getheilt, auszul. Gesl. Offerten unter N. H. 167 an den Tagbl.-Verlag. 672

40—45,000 Mf. gegen 1. Hypothek in g. Lage zu 4%, sofort zu verleihen. Nachweis d. Lud. Winkler, Karlstraße 13, v. 50,000 Mf. sind per 1. Februar als 1. Hypothek zu 4% auszul. Unterhändler verb. Näh. im Tagbl.-Verlag. 755

### Capitalien zu leihen gesucht.

3000 Mf. gegen gute Nachhyp. und gute Vergütung von vermögender bisheriger Familie gesucht. Gesl. Offerten unter J. J. 185 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 720

Weiches Bankgeschäft oder welcher Privatmann leistt Darlehen auf Wechsel oder Schuldchein gegen genügende Sicherheit? Gesl. Offerten unter F. H. 160 an den Tagbl.-Verlag. 719

5—8000 Mf. gegen gute Nachhyp. von alter Wiesbadener Familie gegen anständige Vergütung ges. Gesl. Offerten unter H. J. 184 an den Tagbl.-Verlag. 719

**5—8000 Mf.** auf gutem Objekt gegen Nachhypothek auf gleich oder später zu leihen gesucht. Off. unter Chiffre R. D. 68 an den Tagbl.-Verlag. 25,000 Mf. zu 4% auf 1. Hypoth. von einem pünktl. Zinszahler ohne Vermittler zu leihen ges. Näh. u. A. E. 39 a. d. Tagbl.-Verl. 256

**20,000 Mf.** gegen 1. Hypoth. sofort od. 1. April ges. **J. Meier.** Hypoth.-Agent, Taunusstr. 18. 207

6000 Mark gute 1. Hypothek, 54% d. Taxe, pünktliche halbjähr. Zinszahl., sofort gesucht. Off. unter N. J. 189 an den Tagbl.-Verlag. 3. bis 4000 Mark gegen hypothetische Sicherheit und pünktliche Zinszahlung per sofort zu leihen gesucht. Offerten unter O. F. 674 an den Tagbl.-Verlag. 762

## Mietgesuch

Zum 1. Mai eine Wohnung von 8 Räumen mit Zubehör, am liebsten kleines Haus mit Garten, in ruhiger Lage gesucht. Suchender kommt Ende Januar zur Besichtigung. Offerten unter P. B. 12 an Haasenstein & Vogler, A. G. (Ruh.). 131

Eine Dame sucht für 1. April eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör in guter Lage. Offert. sub H. J. 186 an den Tagbl.-Verl. Zwei Damen suchen jetzt od. später ruhige Wohnung. 2 Zimmer, Küche u. Zubehör. Preis ca. 300 Mf. Offerten unter B. H. 200 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Wohnungs-Gesuch.

In einem ruhig gelegenen Landhaus mit Gartenbenutzung werden folgende mit einander verbundene Zimmer und Räume zu mieten gesucht: 1—2 bessere unmöblierte Zimmer, 1 geräumiges Schlafzimmer, 1 Dienerzimmer, Badezimmer, Küche und Keller und 2 fl. Mansarden. Offerten mit genauer Preisangabe unter V. J. 196 an den Tagbl.-Verlag. 1052 Freie Wohnung gegen Instandhaltung eines Hausesgartens von einem Gärtner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1005

**Eine Schneiderin** sucht bis 1. März in guter Geschäftslage 2 möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Z. J. 198 an den Tagbl.-Verlag. Eine Dame mit 3-jähr. Kind sucht in kleiner Familie ein großes Zimmer mit Pension bei Familien-Anschluß. Off. unter S. J. 198 an den Tagbl.-Verlag.

## Fremden-Pension

Pension Gräfstr. 9, dicht beim Kurhaus, schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension preisw. zu verm. 21579

## Vermietungen

### Villen, Häuser etc.

Ein kleines Wohnhaus außerhalb der Ringstraße, event. mit Stallung und großer Remise, für Gärtner, Kutscher sehr geeignet, zu vermieten oder zu verkaufen. Anfragen von Selbstreclamanten unter Chiffre H. L. N. 104 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 115

### Geschäftslokale etc.

Langgasse 4 Laden zu vermieten. Näh. im 2. Stock. kleiner Laden billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 163 1051

### Wohnungen.

Ecke der Abeggstraße und der schönen Aussicht 16 ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. April, auch gleich zu vermieten. Näh. Part. daselbst. 24791

Adlerstraße 13 drei Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. 23 Adlerstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf möglichst zu verm. 21080

**Villa,** Balkons, Garten und Zubehör, oder 4—5 Zimmer, Bel.-Etage, preiswert zu verm. Näh. kostenfrei durch C. Specht, Wilhelmstraße 40.

Große Burgstraße 13 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Salon, Küche etc., per 1. April 1894 zu vermieten. In der besten Lage gelegen, ist diese Wohnung ganz besonders zu geschäftlichen Zwecken (ärztliche Praxis, Advokatur etc.) vorzüglich geeignet. Näh. Kleine Burgstraße 2, Ecken. 79

Frankenstraße 23, 2. St. 3 3, R. u. Zubehör z. 1. April 1894.

Friedrichstraße 12 eine Wohnung im Mittelbau, 3 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vermittlung von 10—11 Uhr im Laden. 555

Friedrichstraße 12 eine Mansarde u. Küche im Mittelbau per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden Borm. v. 10—12 Uhr. 728

Friedrichstraße 29, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 1064

**Humboldtstraße 9** herrschaftl. Villa (Etagenwohne) zu vermieten. 2687

**Karlstraße 2** drei Zimmer und Küche mit Abschluß am April abzugeben. 889

Karlstraße 25 (freigelegenes Haus ohne Hintergebäude) ist der zweit. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, mit Balkon nach dem Garten, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. daselbst und bei dem Eigentümer.

**Wilh. Dorn,** Spenglermeister, Schwalbacherstraße 3.

**Airchgasse 9,** 3 St., freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. Näh. daselbst im Laden. 371

**Airchgasse 49,** 1 Tr. h., Seitenbau, e. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde auf 1. April zu vermieten. 229

**Neuerst billig** 28. Nicoladstraße 28 hochelegante Etage, großer Balkon, 5 bis 6 Zimmer, Badecabinet, reich. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. oder 3. Etage beim Eigentümer. 864

**Lahnstraße 3** Mansardewohnung von 1 Zimmer, Küche per sofort zu vermieten. 228 Dogheimstraße 11, Part.

## Villa Parkstrasse 21

ist das herrschaftlich eingerichtete Hochparterre, 7 Zimmer und Salons, Badezimmer, gross. Vorplatz, Speise-Aufzug u. reichliches Zubehör, für sich allein oder in Verbindung mit 2 bis 4 unterkellerten Parterre-Zimmern, sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst od. kostenfrei d. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 729

**Langgasse 45** Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Mansarde per 1. April zu vermieten. 900  
Philippssbergerstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. April ev. auch früher zu vermieten. Näh. Part. I. 92  
Philippssbergerstraße schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer u., auf 1. April ev. auch früher billig zu vermieten. Näh. Philippssbergerstraße 20. 9  
Kleinstraße 84 Hochpart., 7 Zimmer, Badezimmer und Gartenbenutzung, ober 3. Etage, 8 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 521  
Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. Et.) auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 1049  
Königstraße 6 ist sofort billig zu vermieten: eine Part.-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Pferdestall, Hennepeicher, Wagenremise, sowie 1 St. 3 gr. Zimmer, Balkon, hochdeutsch: jede für 500 M. 970  
Schwalbacherstraße 32, Hochparterre rechts, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, sowie Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Einzuziehen täglich von 12 Uhr ab. 660

**Villa Sonnenbergerstraße 14**  
1. und 2. Etage mit 9 Zimmern, Küche, Keller, 3-4 Mansarden, zu vermieten. Näh. Neugasse 24. 968

Steingasse 35 ist ein Dachloft zu vermieten. 111  
**Villa** Wallmühlstraße 30 b, Hoch-Parterre, 5 Zimmer, kein eingerichteter, reichliches Zubehör, zu vermieten. Näh. Wallmühlstraße 32. 24058  
**Webergasse 34** zwei Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf sofort oder 1. April zu vermieten. 868

**Webergasse 37, 1. Et.,**  
3 Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 977  
**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Zimmern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725  
Weitkraße, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche, Dachkammer, 2 Keller an ruhige Mieter abzugeben. Näh. Röderallee 26, Part. 456  
Weitkraße 6, Wdh., Frontispizwohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort oder 1. April, sowie im Hinterhaus eine Dachwohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wdh. Parterre. 968

### Möblirte Wohnungen.

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer jetzt geworben. 23893

**Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafräume etc.**  
Adelheidstraße 10, 3. St., ein einfach möbl. Zimmer billig zu verm. 24383  
Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei elegant möblirte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 1047  
Adolphstraße 3, Gartenh., möbl. Zimmer zu vermieten. 21519  
Albrechtstraße 32 ein hübsch möbl. Part.-Zim. (sep. Eing.) zu v. 981  
Bahnhofstraße 1, 2, zwei möblirte Zimmer zu vermieten.  
Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten b. zu verm. 281  
Kleine Burgstraße 10, 2 schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 28  
Dortheimerstraße 18, N. B., ein frdl. möbl. Zimmer sofort zu verm. 28  
Eilenbogengasse 10, 2 St., ein möblirtes Zimmer zu verm. 28  
Goldgasse 5, 2 St. 1. d. möbl. Zimmer b. zu vermieten. 1040  
Hettnerstraße 1 großes möbl. Zimmer. J. v. Näh. 1 St. I. 19  
Hettnerstraße 9 frdl. m. Zimmer (m. sep. E.) b. z. vni. Näh. B. 745  
Dermannstraße 12, 2, möbl. 3. m. g. Preis. (40-45 M.) z. vni. 730

### Fremden-Verzeichniss vom 19. Januar 1894.

**Adler.**  
Ulrich, Kfm. Dresden  
Langenbach. Darmstadt  
Gerling, Kfm. Plauen  
Kaufmann, Kfm. Stuttgart  
Sponsel, Kfm. Hanau  
Planer, Kfm. Halle  
Moer, Kfm. Berlin  
Irdel, Kfm. Chemnitz  
Ehrlich, Kfm. München  
Ebel, Kfm. Berlin

**Hotel Bristol.**  
Lion, m. Fr. Frankfurt

**Hotel Dahlheim.**  
Giesen, Assessor. Bonn

Loewenthal, Kfm. Köln

**Deutsches Reich.**

Kosack, Kfm. Berlin

Baek, m. Fr. Berlin

Bücher, Kfm. Trier

**Dietenmühle.**

Richard, Staatsanw. Köln

**Engel.**  
Wilkens, Fr. Harburg

Einhorn.

v. Linsingen. Hannover

Dupp, Kfm. Lahr

van Hees, Kfm. Cöln

Graeber, Kfm. Berlin

Margulius, Kfm. Leipzig

Hof, Kfm. Heidenheim

Roth, Kfm. Coblenz

Corn, Kfm. Aachen

Vaubel, Kfm. Hanover

Löwenstein, Kfm. Borken

Gutmann, Kfm. Frankfurt

Schaylen, Kfm. Cöln

Joost, Kfm. München

**Eisenbahn-Hotel.**

Wellors, Kfm. Crefeld

Schweinmäger. Mannheim

Lübosch, Kfm. Berlin

**Zum Erbprinz.**

Cremmer, Kfm. Köln

**Einbauer.** Oberriederbach

**Grüner Wald.**

Kunzenmüller.

Dupp, Kfm.

Rebitzer, Kfm.

Brüll, Kfm.

Graeber, Kfm.

Meyling, Fabrikbes.

Heid, Kfm.

Rheinazaben

**Hotel zum Hahn.**

Löcher, Kfm.

Rosenkranz.

Rosenkranz, Kfm.

Weilburg

Wepelmann, Oberlahnstein

Struth, Fabrikb.

Lauterbach

**Hotel Hoppel.**

Schnatz, Kfm.

Göppingen

**Vier Jahreszeiten.**

Adiercereutz, Stud.

Finland

Tangn, Stud.

Finland

**Nonnenhof.**

Pahle, Kfm.

Meissen

Führmann, Kfm.

Cöln

**Bersch.** Kfm. Mannheim

**Siebert.** Dr. med. Würzburg

**Willenach.** Kfm. Leipzig

**Merkens.** Kfm. Eschweiler

**Hotel Oranien.**

Borgnis, Chemiker, Berlin

**Prälzer Hof.**

Himmelreich, Eringenhausen

**Promenade-Hotel.**

Krauskopf, m. Fr. Auerbach

**Zur guten Quelle.**

Henneberg, Langenberg

Burghardt, Berlin

Frank, Kfm.

Cöln

**Rhein-Hotel.**

Schönberger, Fr. Zürich

Grabe, Fabrikbes.

Aachen

Löwenstein, Kfm.

Berlin

**Weisses Ross.**

Erdmannsdörfer, Metz

**Taunus-Hotel.**

Fränkel, Comm.-Rath. Fürth

Cöln

**Hotel Victoria.**

Freiin von dem Busche

Ippenburg, Fr. Osnabrück

van den Toorn.

Haag

**Hotel Vogel.**

Schweitzer, Kfm. Tegernsee

**Hotel Weins.**

Gail, Fr. Dillenburg

Müller, m. Fam. Weilburg

Hesseling, Kfm. Arnhem

Wollweber.

Rennerod

**Zauberflöte.**

Abraham, Kfm. Königsberg

Weiss, Kfm. Neuss

Neu, Kfm. Stuttgart

**In Privathäusern:**

Nerobergstrasse 7.

Gail, Bankvorst. Dillenburg

Taunusstrasse 48.

Gerlach, m. Fr. Haag

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammer.**

Albrechtstraße 37, 1 (nach d. Str.), ist ein gr. hell. Z. zu vni. N. B. 980  
Hämergasse 5 ein großes leeres Zimmer zu vermieten.

Hämergasse 7 ein großes helles Zimmer an eine einzelne Person sofort zu vermieten. Näh. bei Schmidt, 2 St.

Hartingstraße 8 schönes 1. Part.-Zim. auf 1. Februar billig zu verm.

Moritzstraße 10, Bel-Etage, sind 2 unmöblirte Zimmer zu verm. 889

Sedanstraße 7 großes leeres Partierregimmer möglich zu verm. 1013

Weitkraße 39, 2 St., ein leeres Zimmer zu vermieten. 519

### Pachtgesuche

Courtoisfähiger junger Bäder sucht gut gehende Bäckerei zu pachten. 556

Näh. im Tagbl.-Verlag.

### Verpachtungen

**Haus,** 9 Zimmer, mit g. Kellern, Pferdestall, Speichern und

passend für Gärtnerei, Fuhrwerksbesitzer etc., ist vor April billig zu ver-

pachten oder zu verkaufen. Näh. beim Besitzer, Friedrichstraße 45.

Seitenb. Part. links.

Telephon  
247.**Abschlag.** Nur

Feinste Süßrahm-Tafelbutter in 1/2-Pfd.-Böllchen pr. Pfd. Mf. 1.80	
Feinste Tafelbutter im Ausschnitt vom Block	1.25
Ja rein schmeckende Landbutter	1.20
Pfälzer Butter	1.10
Hochbutter, reine Naturbutter,	1.00
Reine ausgelassene Naturbutter	1.10
<b>Garantirt volle frische Milch frei ins "Haus" geliefert,</b>	
auf Wunsch zweimal täglich,	pro Ltr. 18 Pf.
Neugasse 1 abgeholt	17
Sonstige Molkerei-Producte in bester Ware billigt	"
offerirt	495

**C. Gaertner,** Nur Neugasse 1.**Mehrgasse 37.**

Häringe per St. 3 Pf., 12 St. 30 Pf., prima Kornbrot, langes, 37 Pf., rundes 34 Pf., prima Birnlatwurge 22 Pf., Zwetschkenlatwurge 26 Pf., Rübenkraut 18 Pf. Kartoffeln, die besten Sorten. Große Preismäßigung wegen Umzug. 756

**W. Luther.**

Eine große Küchen-Anrichte, passend für ein Restaurant oder Hotel. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 735

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe zu beziehen.

**Das Geheimniß des Wohlthäters.**

(15. Fortsetzung.)

Von Adolph Strelitz.

(Nachdruck verboten.)

Leichten, leisen Schrittes stieg ich die Treppe in die Höhe, ich hörte keinen Laut in dem stillen Hause, ich erreichte den Boden, und aus dem Bodensfenster stieg ich auf das Dach.

Es war eine dunkle, nächtliche Nacht, ein heftiger, sturmhafter Wind fegte über die Dächer, er hätte mich fast umgeworfen, als ich mich aufrichten wollte; ich mußte kriechend den schlüpfrigen Weg zum Nachbardach zurücklegen; als ich zu diesem hinabstieg, glittschte ich aus, aber es gelang mir, wieder festen Fuß zu fassen, ich erreichte glücklich das Fenster der Dachkammer.

Ich hatte nicht nötig, eine Fensterscheibe einzustoßen, das Fenster öffnete sich, einem leisen Druck meiner Hand nachgebend, und war von innen nicht verriegelt.

Jetzt stand ich in dem niedrigen Gemach; der Alte war nicht aufgewacht, er schlief fest, ich hörte seine regelmäßigen, tiefen Atemzüge. Dem Tone folgend, schlich ich nach seinem Bett; es war so dunkel im Zimmer, daß ich nichts, gar nichts sah. Ich mußte Licht haben, um mit Sicherheit den Todestreich führen zu können.

Ich holte das Licht aus der Rocktasche und nahm es in die linke Hand, dann zog ich den Hammer hervor und steckte ihn so wieder ein, daß ich ihn im nächsten Moment beim Stiel ergreifen und gebrauchen konnte. Jetzt war ich bereit, ein Zündhölzchen blitzte auf, mit fester Hand zündete ich das Licht an.

Sobald der Lichtschein auf das Gesicht des Schlafenden fiel, erwachte dieser. Er richtete sich jäh im Bett empor und schaute mich an mit einem Blick voll tiefen Entsezens.

Mehr als vierzig Jahre sind seit jener Nacht vergangen, aber wenn ich zurückdenke an jene Zeit, dann ist's mir, als wäre das Entsetzliche gestern geschehen. Wie werde ich diesen Blick vergessen! Er hat mich verfolgt bis zum heutigen Tage, in die Zelle des Gefängnisses, auf die Arbeitsstätte des Buchthauses und in die Freiheit. Das große dunkle, entsezensvolle Auge schaut mich an, wenn ich mich niederlege zur Ruhe, es verfolgt mich durch meine furchterlichen Träume, es begrüßt mich mit seinem Blick beim Erwachen und verläßt mich nie.

Und doch wars nur ein Moment! Dann schmetterte der schwere Hammer nieder auf das Haupt des alten Mannes. Ein dumpfes

**Andreas Hofer,**

Schwalbacherstraße 43.

**Heute Abend: Wiener Suppe.**

Es lädt freundlichst ein

Gg. Laufer.

**Meteorologische Beobachtungen.**

Wiesbaden, 18. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	742,8	742,6	743,5	742,8
Thermometer (Celsius)	+8,5	+5,7	+4,3	+4,4
Dunstspannung (Millimeter)	5,6	6,5	6,1	6,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95	96	98	96
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.W.	S.W.	-
fülle.	fülle.	f. schwach.	-	-
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	-
Regenhöhe (Millimeter)	-	-	8,4	-
Nachts Negen, Vor- und Nachmittags mehrmals Negen, Abends Negen, Nebel.				

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

**Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.**  
Vigilieheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg

(Nachdruck verboten.)

21. Jan.: steigende Temperatur, meist bedeckt, Niederschläge, windig.

Achzen, das Auge schloß sich, lautlos sank der zu Tode Gestraffte zurück.

Von diesem Augenblicke an verwirrt sich meine Erinnerung die folgenden Ereignisse fließen in ihr durcheinander, erscheinen mir wie ein grauenhafter Traum. Ich weiß nur, daß ich in wahnfremder Wuth noch viele Schläge auf das Haupt des Leblosen geführt, daß ich dann in wilber Haß nach den Schädeln des Ermordeten gesucht und nichts gefunden habe. Das Gericht hatte gelogen, der unglückliche Alte war ein armer Mann, ein Deutelchen mit Silbermünzen im Werthe von einigen Thalern war die einzige Ausbeute, welche ich mit mir nahm, als ich entflohn.

Ich weiß nicht mehr, welche Gefahren ich auf dem Wege nach meinem Kammerchen überstand und wie ich die Nacht verlebt, ob ich gewacht oder geschlafen habe, ich finde mich in meiner Erinnerung erst wieder am folgenden Morgen; ich höre das Donnern gegen meine Kammerthür, dann sehe ich mich umringt von Polizeibeamten, meine Hände sind gefesselt, ich werde fortgeführt nach dem Gefängniß.

Die Spur des Mörders, der seinen Hammer bei der Leiche zurückgelassen hatte, war leicht genug zu verfolgen gewesen, sie führte über die Dächer nach meiner Kammer; meine Schuld lag klar zu Tage, und ich leugnete nicht; ich wurde zum Tode verurtheilt, aber mit Rücksicht auf meine Jugend und mein Geständnis zu lebenslänglichem Buchthaus begnadigt.

Ich weiß fast nichts mehr von dem Prozeß und von den Tagen, welche ich im Gefängniß verlebte, bis ich abgeführt wurde ins Buchthaus. Es war für mich eine Zeit des dumpfen Dahinschreitens, nur dessen erinnere ich mich, daß der furchterliche Blick des Ermordeten mich Tag und Nacht verfolgte, dieser Blick und ein anderes Bild, das einer blutigen Leiche mit einem bis zur Unkenntlichkeit zerschlagenen formlosen Kopf.

Erst im Buchthaus erwachte ich wieder zum Leben. Ich saß in einer Einzelzelle, die mechanische mir zugewiesene Arbeit beschäftigte meinen Geist nicht, ich konnte nachdenken über mein vergangenes Leben und über meine Zukunft. Über meine Zukunft gab es denn eine solche für mich? Buchthaus auf Lebenszeit, und ich war erst zwanzig Jahre alt, rüstig, kräftig und gesund!

Ich hatte bisher seit dem Tode meines Vaters gelebt wie im Traume, niemals hatte ich nachgedacht, niemals hatte sich mein Gewissen geregt, ich war ein verlorener, verworfer Mensch; jetzt aber, da ich allein war, getrennt von den wilken Genossen, mit denen ich in wüsten Ausschweifungen mein Leben als Jungling verbracht hatte, erwachten in mir wieder die Erinnerungen an die Ermahnungen meiner sanften guten Mutter, meines redlichen Vaters, jetzt erst kam es mir zum Bewußtsein, was ich gethan hatte.

Jetzt erst fühlte ich tiefste, bitterste Reue; jetzt erst empfand ich die schreckliche Qual, welche das erwachte Gewissen dem Mörder bereitet. Und mit jedem Tage vergroßerte sich diese Qual. Ich founte nicht mehr schlafen. Das entsetzliche Auge starrie mich an, es vertrieb den Schimmer von meinem harten Lager, auf dem ich mich ruhelos hin und her wälzte. Wochen, Monate vergingen, meine Qualen wurden immer grauenhafter, ich war dem Wahnsinn nahe, selbst meine sonst so unerschütterliche Gesundheit litt, ich wurde schwach und hinfällig, und ich freute mich darüber, denn ich hoffte, daß mich der Tod erlösen werde.

Aber es sollte nicht sein. Der Direktor des Zuchthauses war ein humaner Mann; da der Anstaltsarzt erklärte, ich werde unschbar dem Wahnsinn verfallen, wenn ich in der Isolirzelle bliebe, wurde die Einzelhaft für mich aufgehoben, ich wurde einem Schlafsaal zugethieilt; aber nur die Nächte verbrachte ich in demselben, bei Tage wurde ich als Gärtner mit Arbeiten in dem Garten des Direktors beschäftigt, und auch im Winter wurde mir die Obhut über das Treibhaus, welches der Direktor sich angelegt hatte, anvertraut.

Meine Genossen im Schlafsaal waren sämmtlich mit langjähriger Zuchthausstrafe belegte ergraute Verbrecher. Keiner von ihnen fühlte Reue über seine bestickte Vergangenheit. Alle waren von bitterem Haß durchdrungen gegen die Menschheit, sie blickten schäsiglich dem Zeitpunkt des Ablaufes ihrer Strafzeit entgegen; sie waren fest entschlossen, in Zukunft sich besser vorzusehen. Keiner hatte die Absicht, in der Freiheit ein redliches Leben zu beginnen, nur kluger wollten sie sein, sich nicht wieder entdecken und verurtheilen lassen.

Obgleich bei strenger Strafe jede Unterhaltung im Schlafsaal verboten war, konnte doch das Gesetz niemals zur Durchführung gebracht werden. Das Bedürfnis nach gegenseitiger Mittheilung ist zu groß und mächtig für jeden Menschen und läßt sich nicht unterdrücken, es durchbricht jeden Zwang. Trotz der strengsten Überwachung wurden doch jede Nacht Unterhaltungen geführt, an die ich heute noch nicht ohne Schaudern zurückdenken kann.

Wäre ich auch bei Tage verdammt gewesen, in den großen Arbeitsräumen mit den Genossen gemeinsam zu arbeiten, hätte ich fortwährend mit ihnen zusammenleben müssen, dann wäre vielleicht mein kaum erwachtes Gewissen wieder eingeschlummert, ich hätte das Grauen vor der nächtlichen Unterhaltung verloren, hätte mich gewöhnt an die Erzählung von Verbrechen, die fast noch entsetzlicher waren, als das meinige. Zu meinem Glück aber lebte ich bei Tage ganz getrennt von den übrigen Sträflingen. Ich arbeitete meist allein im Garten unter keiner anderen Aufsicht, als der von zwei auf Posten stehenden Soldaten, welche einen freien Überblick über den Garten hatten, so daß mir eine Flucht, selbst wenn ich sie beabsichtigte hätte, unmöglich gewesen wäre.

Die Gattin des Direktors, eine junge, schöne Frau, verbrachte gewöhnlich die Nachmittagsstunden in der Gartenlaube; ihre beiden Kinder, zwei kleine Mädchen von vier und fünf Jahren, spielten um sie herum, mitunter kamen die Kinder auch zu mir und singen ein unschuldiges Gespräch mit mir an; zuerst verbot es die Mutter, aber nach und nach wurde sie lässiger, sie vergaß es, die Kinder zurückzurufen, wenn sie heiter mit mir plauderten, während ich fleißig arbeitete, und nach einiger Zeit richtete sie wohl selbst mitunter ein freundliches Wort an mich, um mich über die Behandlung einer ihrer Lieblingsblumen zu befragen.

Mit Grauen dachte ich, wenn ich mit den naiven reizenden Mädchen oder mit der fröhligebildeten Mutter mich unterhielt, an die schändlichen Gefährde, die ich in der Nacht mit anhören mußte; war ich dann wieder allein, dann wurde das Bewußtsein meiner eigenen Unwürdigkeit in mir lebendig, dann durchdrang mich ein tiefer Schmerz über mein verfehltes Leben. Durch die Gesellschaft der Kinder wurde ich gestärkt in dem Abscheu gegen das Verbrechen.

Ich will Sie nicht ermüden mit der weitläufigen Erzählung meines Zuchthauslebens. Jahre vergingen und wieder Jahre, die Kinder wuchsen heran zu schönen jungen Damen, aber sie blieben meine Freundinnen, sie besuchten mich im Garten und im Winter im Treibhause, sie erzählten mir alle ihre kleinen Erlebnisse, und die jüngeren Geschwister schlossen sich mir ebenso innig an; auch der Direktor selbst sprach mit mir manch' freundliches Wort, wenn er den Garten oder das Treibhaus besuchte. Ich wurde anders behandelt als die übrigen Sträflinge, mit denen ich nur des Nachts im Schlafsaal zusammenlag, und ich war bestrebt, mir den mir gewährten Vorzug durch Fleiß und bescheidene Zurückhaltung zu verdienen. Ich hätte glücklich sein können, wenn mich nicht die Erinnerung an die eine Schreckensnacht verfolgt hätte, an sie mußte ich denken, sobald ich allein war, nur die angestrengteste Arbeit verscheuchte für kurze Zeit das Gespenst, welches mich rachsüchtig verfolgte.

Dreißig volle Jahre hatte ich im Zuchthaus verlebt, die Kinder waren sämmtlich erwachsen, und der Direktor war ein alter Mann geworden, er wollte sich pensionieren lassen, vorher aber richtete er ein Gnadengebet für mich an Seine Majestät den König. Es wurde gewährt, und als ein Mann von fünfzig Jahren verließ ich das Zuchthaus, welches ich als Jungling von zwanzig Jahren betreten hatte. Es war für mich ein schwerzoller Abschied. Der Direktor drückte mir herzlich die Hand, als er mir hundert Thaler, die Summe meiner Ersparnisse, übergab. „Leben Sie wohl, Scherf“, sagte er zu mir. „Ich bin überzeugt, Sie werden sich der Ihnen gewährten Gnade würdig zeigen. Wenn Sie einer Empfehlung für Ihr Fortkommen bedürfen, dann berufen Sie sich auf mich; ich werde gern für Sie thun, was ich irgend kann.“ Im Auge der vortrefflichen Frau Direktorin stand eine Thräne, als sie mir Adieu sagte und ich ihr die Hand küßte, und Fräulein Lina, die letzte der Töchter, die noch im Hause war, fiel mir gar weinend um den Hals, ohne daß der Vater oder die Mutter dagegen Einspruch erhoben hätten.

Ich war frei, nach dreißig langen Jahren der Gefangenschaft wieder ein freier Mann; aber die goldene Freiheit, nach der ich mich so inbrünstig gesehnt hatte, erschien mir in dem Augenblicke, als ich das Zuchthaus verlassen mußte, gar nicht mehr ernehmenswerth.

Ich war ein Fremdling in der Welt geworden, ich hatte keine Verwandte, nicht einmal Bekannte; die einzigen Menschen, die ich liebte und die mir, dem verachteten Zuchthäusler, ihre Gunst gaben, den Direktor und seine Familie, ließ ich hinter mir. Wohin sollte ich mich wenden? Was sollte ich mit meiner Freiheit beginnen? Wie mir ein neues Leben gründen, ich, der fünfzigjährige Mann?

Ich war im Zuchthaus ein anderer Mensch geworden. Die sinnlichen Freuden des Lebens, denen ich mich als Jungling mit wilder Leidenschaftlichkeit hingegeben hatte, hatten ihren Reiz für mich ganz verloren, ich sehnte mich nach einem stillen, traurlichen Heim, in welchem ich in vertrauter Gemeinschaft mit wenigen guten Menschen still leben könnte. Nach angestrengter Arbeit einige Stunden ruhigen Genusses beim Lesen eines guten Buches oder in freundlicher Unterhaltung — das war das Ziel meiner Wünsche! Mit diesem Abscheu blickte ich auf meine Jugend zurück, ich war fest entschlossen, durch ein redliches Leben meine schaudervolle Jugend zu führen, eher zu sterben, als meine Hand nach fremden Eigenthum je wieder auszustrecken.

Mit diesen Vorsägen trat ich ins Leben, ich ahnte nicht, wie entsetzlich schwer es mir gemacht werden würde, ihnen treu zu bleiben.

Ich wendete mich hierher, nach meiner Vaterstadt B., hier glaubte ich am leichtesten Arbeit zu finden, ich war ja ein geschickter Gärtner; in der Großstadt, meinte ich, werde Niemand meine Vergangenheit nachforschen, der Einzelne verliert sich ja so leicht in dem weltstädtischen Getriebe.

Ich hatte mich bitter getäuscht! Die erste Frage, wenn ich bei einem Gärtner um Arbeit bat, war immer die, wo ich früher gearbeitet hätte; die Prinzipale wollten Zeugnisse sehen, und wenn ich dann verlegen gestehen mußte, daß ich direkt vom Zuchthause komme, wurde ich mit Abscheu abgewiesen. Einen Zuchthäusler wollte Niemand zu sich in Arbeit nehmen, vor mir waren die Thüren verschlossen!

(Fortsetzung folgt.)

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 20. Januar 1894.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Aurhans.** Abends 8 Uhr: Dritter großer Maskenball.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Die Großstadtluft.  
**Residenz-Theater.** 7 Uhr: Die Dragoner. Vorher: Alte Freundschaft.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Verein Teutonia.** Versammlung im Vereinslokal.  
**Spatz-Verein Eintracht.** 8 Uhr: Einlage-Abend.  
**Lokal-Gewerbeverein.** Abends 8 Uhr: Vortrag.  
**Wiesbadener Casino-Gesellschaft.** Humoristischer Herren-Abend.  
**Älterer Verein Wiesbaden.** Abends 8 Uhr: Ball.  
**Büller-Club.** Abends 8 Uhr: Großer Maskenball.  
**Einser'scher Gesangverein.** 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Abend-Unterhaltung.  
**Kölner Scher-Szenographen-Verein.** Abends von 8–10 Uhr: Übung.  
**Stemm- und Ring-Club Alstetia.** 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Vereinsabend.  
**Bauern-Verein Bavaria.** Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Zusammenkunft.  
**Gestügelzuchtverein.** Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Zusammenkunft.  
**Verein Wiesbadener Bildhauer.** Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Vereins-Abend.  
**Krieger- u. Militär-Verein.** Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gesangprobe.  
**Turn-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Übung der Fechttritte.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
**Evangelischer Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Kathol. Gelehrten-Verein.** 8 Uhr: Sparfeste geöffnet; 9 Uhr: Gesangsstunde.  
**Männer-Gesangverein Anion.** Abends 8 Uhr: Haupt-General-Vers.  
**Gesellschaft Flora.** Abends 8 Uhr: Großer Maskenball.  
**Männer-Quartett Silaria.** 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Victoria.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft Edelsmeier.** Abends: Gesellige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelis.** Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft vereinigter Wagenbauer.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Maler- u. Lackier-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Wiesbadensia.** Abends 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Sitzung.  
**Ruderclub Wiesbaden.** Gesellige Zusammenkunft.  
**Wibelskränzchen für höhere Schulen.** Platterstr. 2, 1. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
 Gesell. Zusammenl. – Gesellschaftsspiele. (Beigünst. Witterung Ausflug.)  
**Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein.** 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gebetsstunde.  
 Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Versprechung.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 3–6 Uhr: Versamml. der  
 Schüler auf höheren Schulen. Spiele u. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gebetsstunde.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Sonntag, 21. Januar. Sonntag Septuagesima.

**Bergkirche.** Jugendgottesdienst 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Pfr. Beesenmeyer. (Gymnasien und Ober-Realschule.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. Abendgottesdienst Nachm. 5 Uhr: Pfr. Grein. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.  
**Marktkirche.** Frühgottesdienst 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Pfr. Bösel. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich.

### Amtswoche.

**Bergkirchengemeinde.** Taufen und Trauungen: Pfr. Beesenmeyer.

Begründungen: Pfr. Grein.

**Marktkirchengemeinde.** Pfr. Siemendorff: Sämtliche Amtshandlungen.

**Neukirchengemeinde.** Taufen und Trauungen: Pfr. Friedrich.

Begründungen: Pfr. Lieber.

Dienstag, 23. Januar. Abends 6 Uhr:

Bibelstunde im Turnsaale der Höheren Mädchenschule. Dir.-Pfr. Runge.

**Evangelisches Vereinshaus,** Platterstraße 2. Sonntagsschule: Worm. 11 $\frac{1}{2}$  Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. Bibelstunde: Montag Worm. 10 Uhr.

### Katholische Kirche.

Sonntag, 21. Januar. Sonntag Septuagesima.

**1. Pfarrkirche.** Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$  Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr: Sakramentalische Andacht mit Umgang. Abends 5 Uhr: Andacht mit Ansprache für den Verein der heil. Familie. An den Wochenenden sind heil. Messen um 7, 7 $\frac{1}{4}$  und 9 $\frac{1}{2}$  Uhr. Dienstag und Freitag 7 $\frac{1}{2}$  Uhr sind Schulmessen. Samstag 4 Uhr Salve, von 4–7 und nach 8 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte.

**2. Kapelle im St. Josephs-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag ist Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr heil. Messe, Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  Uhr Andacht.

**3. Kapelle der barmherzigen Brüder,** Schulberg 7. Sonntag Morgens 8 Uhr heil. Messe, Nachm. 5 Uhr Andacht mit Segen.

**Altkatholischer Gottesdienst.** Kirche: Friedrichstraße 28.

Sonntag, 21. Jan., Worm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 30, 34, 39. W. Krimmel, Pfr.

**Evang.-luth. Gottesdienst.** Adelheidstraße 29.

Sonntag, 21. Jan. (Septuagesima.) Worm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Lesegottesdienst. Mittwoch, 24. Jan., Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Abendgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

**Russischer Gottesdienst,** Kapellenstraße 17.

Samstag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, Worm. 11 Uhr: Heil. Messe. Kleine Kapelle.

**Baptisten-Gemeinde,** Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hinterhaus 1 St. Sonntag, 21. Jan., Worm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Predigt: Nachm. 4 Uhr: Predigt; Worm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: Jünglingsverein. Montag Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Bestunde. Mittwoch Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Bildeskunde (1. Mos. 9, V. 8–17). Prediger Willard.

**Methodisten-Gemeinde,** Dogheimerstraße 6, Hinterhaus vorterre. Sonntag, 21. Jan. Worm. 9 $\frac{1}{2}$  und Nachm. 4 $\frac{1}{2}$  Uhr: Predigt; Worm. 11 Uhr: Sonntagschule, Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gesangsübung; Dienstag Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Frauen- und Jungfrauverein, Albrechtstraße 31, 2. Zuritt frei! Prediger Kaufmann.

## English Church Services.

Jan. 21. Septuagesima Sunday. 10. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 3. 30. Evening Prayer. Jan. 24. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. Jan. 25. Thursday. Conversion of St. Paul. 10. Holy Communion. 4. Evening Prayer. Jan. 25. Friday. 4. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf das Steinschlagen auf den Bezirkstraßen bei Wiesbaden, im Amtszimmer des Herrn Landesbau-Inspectors Fischer hier, Worm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 22, S. 17.)  
 Holzversteigerung im Bierstädter Gemeindewald, Distr. Kalliedorn und Theis, Worm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 29, S. 5.)

## Dampfer - Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Aktion-Gesellschaft. (Hauptagent für Wiesbaden und Umgegend: W. Becker, Langg. 33.) Postdampfer „Russia“, von New York nach Hamburg zurückkehrend, ist am 17. Jan., 1 Uhr Nachmittags, Brawle Point passirt. Postdampfer „Bohemia“, von Hamburg nach Baltimore bestimmt, ist am 17. Jan. in Boston angekommen. Postdampfer „Holstein“ ist am 17. Jan. von Hamburg in Colon angekommen.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 20. Jan. 16. Vorstellung. (71. Vorstellung im Abonnement.) Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Nadelburg. Regie: Herr Höch.

### Personen:

Martin Schröter, Fabrikant . . . . .	Herr Bethge.
Sabine, seine Tochter . . . . .	Frl. Lipsi.
Walter Lenz, Rechtsanwalt . . . . .	Herr Baumann.
Antonie, seine Frau . . . . .	Frl. Eisler.
Bernhard Gempe, ihr Cousin . . . . .	Herr Reinmann.
Fritz Flemming, Ingenieur . . . . .	Herr Stobius.
Dr. Grusius . . . . .	Herr Grobeler.
Frau Dr. Grusius . . . . .	Frl. Ulrich.
Kantor Arnsdorf . . . . .	Herr Höch.
Frau Kantor Arnsdorf . . . . .	Frl. Wolff.
Martha, Dienstmädchen . . . . .	Frl. Rosen.
Ein Tapetzie . . . . .	Herr Spieß.
Ein Diener . . . . .	Herr Böwe.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr. Gewöhnliche Preise.

Sonntag, 21. Januar. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Dritte und letzte Gaftdarstellung des Herrn Nicolaus Rothmüller aus Berlin. Die Meisterstücke von Nürnberg. Oper in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 6 Uhr. – Gehöhte Preise.

## Residenz-Theater.

Samstag, 20. Januar: Die Dragoner. Schwank in 3 Akten von Charles Bönn und Edmund Delavigne. Vorher zum ersten Male: Alte Freundschaft. Lustspiel in 1 Akt von Theobald Rehbaum. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Sonntag, 21. Januar, Nachm. 3 Uhr: Charley's Tante. Vorher: Die Zaubergeige. Abends 7 Uhr: Die Prinzessin von Trapzen.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Samstag: Die verkaufte Braut. — Sonntag: La Mascotte. (Der Glücksengel.)

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag, Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  Uhr: Don Quixote. Abends 7 Uhr: Figaro's Hochzeit. — Sonntag, Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  Uhr: Dornroschen. Abends 7 Uhr: Der Wildschütz. — Schauspielhaus. Samstag: Fedora. — Sonntag, Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  Uhr: Charles' Tante. Abends 7 Uhr: Hannes. Vorher: Grinaoire.



No. 32. Morgen-Ausgabe. Samstag, 20. Januar.

42. Jahrgang. 1894.

### Bestellungen

auf das

## Wiesbadener Tagblatt

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen  
der Stadt Wiesbaden und Umgegend

Täglich 2 Ausgaben \* Monatlich 50 Pfennig  
können jederzeit erfolgen.

### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Das Geheimnis des Wohlthäters. Von Adolph Stroedius. (15. Fortsetzung.)

### Aus Stadt und Land.

**Zur Erinnerung.** Vor 75 Jahren, am 20. Januar 1819, wurde auf Anregung des so vielseitigen und auf sozialen Gebieten verdienstvollen Freiherrn vom Stein zu Frankfurt a. M. die "Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde" begründet, die z. B. noch besteht und mit welcher das großartige Werk der "monumenta Germaniae historica" eingewüpft ist. Dieses in seiner Art einzige Werk enthält eine kritische Sammlung der deutschen Geschichtsquellen des Mittelalters und bildet eine ebenso zuverlässige, als reichhaltige Fundgrube aller auf deutsche Geschichte bezüglichen Werke jeder Art. An der Redaktion des Werkes, das erst in Folio, dann in Quarzformat erschien, haben hinter einander viele bedeutende Männer sich beteiligt. Das Deutsche Reich giebt zu den Kosten einen jährlichen Zufluss von 30,000 M., und auch Österreich ist mit einem Beitrag beteiligt.

**Personal-Nachrichten.** Herr Landgerichts-Direktor Dr. Rumpf ist beabsichtigt, seine Teilnahme an den Berathungen der am Oberlandesgericht in Frankfurt a. M. zusammenstehenden Kommission zur Vorberatung des Gesetzes über die Einführung des Grundbuchs in Nassau bis Ende Februar beurlaubt. Während dieser Zeit führt Herr Landgerichtsrath Klemm den Vorsitz in der Strafkammer. Herr Gerichts-Assessor Gramer von Höchst a. M. ist für dieselbe Zeit als Hofsrichter an das Landgericht verlegt worden.

**Theater-Neubau.** Die bei Errichtung des neuen Theaters erforderlich werdenben bühnen-maschinellen Einrichtungen und zwar die festen und beweglichen Konstruktionen der Unter- und Obermaschinerie, sowie die zugehörigen Zimmerarbeiten und die Lieferung der Teile waren zur Vergabe öffentlich ausgeschrieben. Die darauffolgendem Offerten sind gestern geöffnet worden: Es fordern danach I. für die feste Obermaschinerie: 1. Lehmann u. Co. in Berlin 17.857 M. 20 Pf., 2. Ferd. Hanon hier 15.804 M. 16 Pf., 3. W. Philipp, Maschinenfabrik hier 14.302 M. 98 Pf. und 4. Fries u. Sohn in Frankfurt a. M. 17.802 M. 23 Pf.; II. feste Untermaschinerie: 1. W. Hanon hier 16.000 M. 27 Pf., 2. Lehmann u. Co. in Berlin 16.829 M. 20 Pf., 3. W. Philipp, Maschinenfabrik, hier 15.144 M. 86 Pf. und 4. Fries u. Sohn in Frankfurt a. M. 14.035 M. 3 Pf., 5. Belter u. Schnebogel in Berlin fordern für die feste Ober- und Untermaschinerie 34 M. 50 Pf. pro 100 Kilogramm; III. bewegliche Obermaschinerie: 1. C. Kortüm in Berlin 16.827 M. 15 Pf., 2. W. Philipp, hier 12.333 M. 18 Pf., 3. Fries u. Sohn in Frankfurt a. M. 12.518 M. 28 Pf. und 4. J. Violetin Berlin 16.526 M. 26 Pf. IV. bewegliche Untermaschinerie: 1. C. Kortüm in Berlin 10.180 M. 50 Pf., 2. W. Philipp, hier 9.860 M. 30 Pf., 3. Fries u. Sohn in Frankfurt a. M. 5.005 M. 80 Pf. und 4. J. Violetin in Berlin 10.456 M. 50 Pf., V. Zimmerarbeiten: 1. W. Philipp, hier 3.962 M. 53 Pf., 2. Joh. Zang hier 3.407 M. 40 Pf., 3. W. Gail Witte hier 4.222 M. 48 Pf., 4. Joh. Sauer hier 3.517 M. 52 Pf., 5. C. W. Grün hier 4.098 M. 58 Pf. und 6. H. Carlens hier 3.086 M. 41 Pf.; VI. Draht- und Draht-Seile: 1. C. Kortüm in Berlin Draht 3.272 M. 5 Pf., Hanf 3.66 M. 50 Pf., 2. W. Philipp, hier Draht 3.110 M. 91 Pf.,

Hanf 4.143 M. 32 Pf., 3. G. Knefeli hier nur Hanf 4.333 M. 10 Pf., 4. Herd, Wolf in Neckar-Mannheim Draht 2.256 M. 8 Pf., Hanf 3.242 M. 37 Pf., 5. Gebrüder Ekel hier Draht 2.934 M. 12 Pf., Hanf 2.256 M. 8 Pf. und Barchenthanf, lieferbar am 3. Juli statt 1. April, 3.242 M. 37 Pf., 6. Emil Blust, Firma Neutlinger in Frankfurt a. M., Draht 3.013 M. 4 Pf., Hanf 3.215 M. 90 Pf., 7. Hanf- und Drahtseifefabrik Mannheim und Odersheim Draht 3.216 M. 98 Pf. und Hanf 2.920 M. 4 Pf., in russischen Barchenthanf 2.650 M. und 8. Louis Hemmer hier Draht 4.022 M. 8 Pf., Hanf 4.246 M. 83 Pf.

**Pesthochzeit.** Herr Rentner W. Vorwerk hat zur Ausrufung seiner Festigung das Beisitzthum der Königl. Schauspielerin Fr. Luise Wolff, Emilienstraße 4, gekauft. Die Vermittlung erfolgte durch die Immobilien-Agentur J. Meier, Tannusstraße 18.

### Vereins-Nachrichten.

(Kurz-fachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Überschrift aufgenommen.)

\* Die am Sonntag von dem Club "Edelweiß" im "Deutschen Hof" veranstaltete Sitzung verließ auf das Glänzendste. Nach dem Eingang des nährischen Comités, welcher mit grossem Pompe geschah, begrüßte der nährische Präsident, Herr J. Weber, die Erschienenen in gelungenem Kleide. Ausgezeichnet war das Protokoll des Herrn J. Weber, welches oft durch lebhafte Beifall unterbrochen wurde. Der Kassenbericht des Herrn J. Weber wies manchen schönen Posten auf. Darauf wechselten humoristische Vorträge, Duette und Terzette mit gemeinschaftlich gelungenen Liedern in schönster Reihenfolge ab. Stürmischer Applaus lohnte die ausgezeichneten Leistungen der Herren Gebr. Weber, Wolf, G. Schmidt, Kohlhaas und Weiser. Besonders waren es die Herren A. Weber, E. Weber und H. Wolf, welche die Lachmuskeln der Anwesenden in steirer Bewegung hielten und mit Beifall überschüttet wurden. Jeder verließ vollbefriedigt diese schöne Sitzung. — Der erste große Masterball des Klubs findet am 3. Februar in der Turnhalle Platterstraße 16 statt.

\* Die "Allgemeine Sterbefasse" hielt am Donnerstag Abend in dem oberen Saale zu den "Drei Königen" ihre erste ordentliche Generalversammlung ab, die von ungefähr 60 Mitgliedern besucht war. Aus dem Rechenschaftsbericht entnehmen wir folgendes: Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1893 1578. Die Einnahmen verteilen sich also: Al-Sterbehälften 15.975 M., Quartalsbeiträgen 3189 M., Aufnahmegeldern 50 M., Kapitalaufnahmen 18.800 M., Zinsen 365 M. Die Ausgaben betragen für Sterbereite 18.000 M., Kapitalanlage 6265 M., Verwaltungskosten 1630 M. 94 Pf., außergewöhnliche Ausgaben 221 M. Das Vermögen der Sterbefasse bestand am 1. Januar 1893 aus 20.879 M. 29 Pf. und besteht am 31. Dezember 1894 aus 23.777 M. 47 Pf., wodurch sich das Vermögen um 2898 M. 48 Pf. vermehrt. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden sämtliche Vorstandsmitglieder, welche nach den Statuten ausscheiden halten, nebst einer einzigen, wieder gewählt, mit Ausnahme des Herrn Emmel, an dessen Stelle Herr Kleber gewählt wurde.

\* Das nährische Comité der "Turm-Gesellschaft" veranstaltet für die Mitglieder heute (Samstag) Abend im Vereinslokal ein karnevalistisches Schlachfest und hat zu diesem Zwecke in dem nahen Bierstadt ein solosales Vorstenthier gekauft und geschlachtet. Der Beginn des karnevalistischen Theiles ist auf 9 Uhr 11 Min. festgesetzt. Die Musikabteilung des nährischen Comités wird mitwirken.

\* Der "Lukerkirche Gesangverein" veranstaltet heute, Samstag, Abends halb 9 Uhr, im Saale des Hotel "Schützenhof" einen Familienabend mit darauffolgendem Tanz. Das reichhaltige Programm, welches dem Charakter der jetzigen Hochzeit entspricht, ein höchst humoristisches sein wird, stellt den Gaalen einen genügenden Abend in Aussicht, und dürfte deshalb der Besuch ein sehr zahlreicher werden.

\* Der Männer-Gesangverein "Friede" unterhält morgen, Sonntag, den 21., einen Ausflug nach Eltville, um in Gemeinschaft des dortigen "Liederfranz" einige fröhliche Stunden zu verbringen. Hierzu ist der Saalbau Emmel, Hotel "Mainzer Hof", gegenüber dem Bahnhof, reserviert. Fremde und Gönner sind willkommen. Abfahrt 2 Uhr 27 Min. Rheinbahn, Sonntagsbillett.

\* Die erste Damenfeier des Karneval-Vereins "Arrhalla" findet am Sonntag, den 21. cr. Abends 8 Uhr 11 Minuten, im großen Sitzungsraum (Tannus-Hotel) statt. Diese Veranstaltung wird eine der glänzendsten des Vereins werden. Nur ausgezeichnete Kräfte sollen an dieser Sitzung die Bretter besteigen, selbst die hohe Weiblichkeit wird bei dieser Sitzung mitwirken. Die Veranstaltungen der "Arrhalla" erfreuen sich

immer eines guten Besuches, und ein solcher wird zweifellos auch der bevorstehenden zu Theil werden.

\* Die „Nassauische Vereinigung“ der Ritter des Ehernen Kreuzes tritt morgen, Sonntag, den 21. Januar ex., Nachmittags 3 Uhr, zu einer General-Versammlung im Restaurant „Tivoli“, Louisenstraße 2, hier zusammen. Nichtmitglieder, Ritter des Ehernen Kreuzes, sind ebenfalls eingeladen.

### Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinelei Verantwortung.)

\* Schreiber dieses möchte hierdurch die Führung einer Omnibuslinie von der Hessischen Ludwigsbahn durch die Schlachthausstraße zum Schlachthaus anregen. Die Schlachthausstraße ist eine sehr lebhafte Straße, einesseits frequentiert durch Wegeleute, Viehhändler &c. andertheils durch die Fabrikanten, die an derselben ihre Fabriken haben. Wir glauben sicher, daß eine halbstündige Omnibusfahrt zum Preise von etwa 10 Pf. sich rath rentieren und belieben dürfte. Es soll uns freuen, wenn diese Zeilen dazu beitragen, diesen Wunsch zu erfüllen. X. X.

\* Camy a. Rh., 18. Jan. In diesen Tagen wird hier ein merkwürdiges Fest gefeiert. Es ist der sogenannte Nachbarschaftstag, auch Verjährungsfeier oder Sühnungsfest genannt, und soll sehr alt sein. Dem Feste liegt folgende Veranlassung zu Grunde. Als einst in Camy eine schwere Krankheit herrschte, versprachen die Bürger, wenn die Seuche wieder vorübergehen würde, in jedem Jahre im Januar einen Verjährungsstag abzuhalten, an dem alles Unrecht, was der eine Bürger dem andern im abgelaufenen Jahre angehabt, wieder gut gemacht, an dem jerner jede Freundschaft des vergangenen Jahres zwischen Bürgern von Camy aufhören soll, daher Verjährungsstag. Dem alten Brauche entsprechend, kommen denn auch noch jetzt die Camyer in drei Abtheilungen, Ober-, Mittel- und Untersiedeln, an drei verschiedenen Tagen zusammen, zunächst des Morgens in der Kirche und dann Nachmittags, Abends und bis in die Nacht bei gutem „Camver“ auf dem Rathause, und dann wird „sich verschön“, leider heutzutage häufig nur für den einen Tag, und am anderen beginnen die Feindseligkeiten wieder. Das Festfest, das mit den Worten beginnt: „Den, der mir flucht, den will ich segnen“ wird zwar von Allen gefüllt, aber von Manchen nicht ernst gemeint. Trotzdem dürfte auch hier und da eine Freundschaft aufhören zwischen Leuten, die über die schöne Bedeutung des Festes etwas nachdenken. (Kl. Pr.)

### Aus dem Staatshaushalt.

Der dem Abgeordnetenhaus vom Finanzminister Dr. Miguel vorgelegte Staatshaushalt für 1894/95 bezeichnet die ordentlichen Einnahmen mit 1,879,449,391 M., gegen das Vorjahr mehr um 43,936,181 M., die ordentlichen Ausgaben mit 1,891,612,410 M., gegen das Vorjahr mehr um 47,509,155 M., die außerordentlichen Ausgaben mit 58,036,981 M., gegen das Vorjahr mehr um 8,826,976 M. Es betragen somit die gesammten Ausgaben 1,949,649,391 M., der Fehlbetrag 70,200,000 M., also um 12,400,000 M. mehr, als im Vorjahr. Er wird durch eine Anleihe zu decken sein. Der Beitrag Preußens zu den Reichsausgaben ist um 37,058,915 M. höher, als im Vorjahr. Im Einzelnen sind noch folgende Angaben bemerkenswerth:

Bei den direkten Steuern ist der Mehrüberschuss gegen 93/94 auf 7,945,800 M. veranschlagt, und zwar bei der Gebäudesteuer 3,421,000, bei der Einkommensteuer 3,328,000 und bei der Gewerbesteuer 2,529,500 M., welchem Plus an Einnahmen ein Mehr an Ausgaben von 883,050 M. gegenübersteht. Im Ganzen sind die Einnahmen aus den direkten Steuern veranschlagt auf 194,422,000 M., davon Grundsteuer 89,844,000, Gebäudesteuer 40,044,300, Einkommensteuer 86,528,000, Gewerbesteuer 24,991,000 M. u. i. w. Die indirekten Steuern sind veranschlagt auf 71,221,000 M.; bemerkenswerth hierbei ist, daß die Erdöldrosteuer mit 500,000 M. höher, die Stempelsteuer dagegen mit 1,000,000 M. niedriger eingestellt ist. Für die Vergleichung der öffentlichen Schulden sind 282,909,810 M. d. h. 2,870,760 M. mehr, als für 93/94 erforderlich. Beim Justizetat sind die Einnahmen aus den Gerichtskosten auf 52,555,000, d. h. 2,555,000 M. höher, als für 93/94 veranschlagt; für Schaffung neuer Richterstellen an Oberlandes-, Land- und Amtsgerichten sind 375,000 M. neu in den Stat eingefügt. Bei dem Stat des Ministeriums des Innern ist besonders bemerkenswerth der neue Posten von 180,810 M. für das Ober-Verwaltungsgericht, hauptsächlich veranlaßt durch die Einrichtung eines Senats für Steuersachen, sowie ein Posten von etwas über 1,000,000 M. für die Polizeiverwaltungen in Berlin und in den Provinzen. Im Stat des Kultusministeriums, welcher bei den dauernden Ausgaben mit 165,843,809, d. h. 1,960,684 M. höher abschließt, sind insbesondere mehr ausgeworfen für die höheren Lehranstalten 290,116 M., für das Elementar-Unterrichtswesen 1,270,500 M., darunter 500,000 M. zur Verstärkung des Fonds für allgemeine Erleichterung der Volksbildung, 366,700 M. zu Dienstalterszulagen für Volksschullehrer und Lehrerinnen und 120,000 M. für Pensionen für Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Volksschulen. Bei der Medizinalverwaltung ist ein Betrag von 90,000 M. zu erwähnen an Kosten der sanitätspolizeilichen Kontrolle zur Abwehr der Choleragefahr. Schließlich sind zwei bedeutende Dotsachen aus dem Ordinarium des Staats herzuheben: einmal daß hinsichtlich der Regelung der Gehälter der ehemaligen mittleren Kanzlei- und Unterbeamten nach Dienstaltersstufen eine Rendierung der festherigen Grundsätze infolfern vorgesehen ist, als fortan bei der Berechnung des für die Gehaltsbemessung maßgebenden Dienstalters die vor der ehemaligen Anstellung zurückgelegte Dienstzeit in gewissem Umfange mit

berücksichtigt werden soll, was etwa 900,000 M. erfordert; für die mittleren Kanzlei- und Unterbeamten der Eisenbahnverwaltung werden fortan ebenso die für die Dienstaltersstufen maßgebenden Grundsätze in Anwendung kommen. Der Mehrbedarf hierfür ist mit 800,000 M. in den Eisenbahnen eingefügt. Ferner ist in Aussicht genommen, das System der Regelung nach Dienstaltersstufen vom 1. April 1894 ab auf die ehemaligen höheren und auf einige seither noch nicht in dasfelde mit einsbezogene Kategorien von mittleren Beamten auszudehnen; es ist deshalb in sämtlichen Etats bei den in Betracht kommenden Bevölkerungsfonds nur noch der Mindest- und Höchstbetrag, nicht mehr der Durchschnittsbetrag der Bevölkerung angegeben.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 19. Jan. Der Stat der Justizverwaltung ist in den Einnahmen mit 60,913,300 M. veranschlagt, darunter Kosten und Geldstrafen 52,555,000 M. (das bedeutet „auf den Kopf der Bevölkerung“) in Preußen rund 1½ M. gerichtliche Strafen und Kosten für das Jahr, Arbeitsverdienst der Gefangenen 1,826,000 M. Die Ausgaben betragen 91,913,200 M.

\* Immobilien-Verkaufsweise. Es soll von beteiligter Seite als ein jerner unabweisbares Bedürfnis bezeichnet werden sein, die für die Verhältnisse der Immobilienmäster gegenwärtig geltenden geistlichen Vorschriften einer durchgreifenden Änderung zu unterziehen und die rechtliche Stellung dieser Gewerbetreibenden nach folgenden Gesichtspunkten neu zu regeln: 1) Das Geschäft eines Immobilienmästers dürfen nur solche Personen betreiben, die durch die Verwaltungsbehörden auf Vorholung der Handelskammern und landwirtschaftlichen Korporationen zum Betriebe angelassen sind. Die Erlaubnis darf nur wegen mangelnder Geschäftsbefähigung oder mangelnder Unbescholtenseit versagt werden. 2) Jeder Immobilienmäster hat für die Einhaltung seiner Pflichten Sicherheit durch Deposition einer Summe bei einer Behörde zu leisten. 3) Die Immobilienmäster sind zur Führung eines Tagebuchs nach Maßgabe der §§ 71—75 des Handelsregistergesetzes verpflichtet. 4) Dem Immobilienmäster steht auch ohne vorherige ausdrückliche Abmachung das Recht auf den Bezug einer Provision zu, wenn ein Geschäft durch seine Vermittelung zu Stande gekommen ist. 5) Die Höhe der den Mästern in Ermangelung getroffener Vereinbarung zu gewährenden Provision ist durch eine behördliche Tore zu bestimmen, deren Erlass erst nach gutachtlicher Abhörung sachverständiger Beratern erfolgen hat. 6) Dem Immobilienmäster ist in Bezug auf von ihm bestimmte zu bezeichnende Grundstücke Einblick in die Hypotheken- und Grundbücher zu gewähren. — Vor diesen Vorholungen näher getreten mit, sollen sich die Regierungspräsidenten über die Einzelheiten sowie darüber gutachtlisch äußern, ob in ihren Verwaltungsbezirken ein Bedürfnis in einer anderweitigen Regelung der in Betracht kommenden Verhältnisse überhaupt und nach welchen Richtungen ein solches hervorgetreten.

### Kleine Chronik.

Aus Beuthen i. Ober-Schles. meldet man der „Post“: Der Kaufmann Moritz Morgenstern von hier, ein reicher Mann, wurde bisher Tage zu sechs Monaten Gefängnis verurtheilt, weil er in der städtischen Badeanstalt anderen Badegästen aus den Badegeldern entwendet hatte. Beurkrafft waren zwei Jahre Gefängnis. Gegen eine Kanzion von 30,000 M. wurde M. aus der Haft entlassen.

Wie man aus Thüringen schreibt, führt in dem gothischen, bei Erfurt gelegenen Dorfe Rhoda zwci Einwohner um einen schwachen, der auf 3 M. zu schätzenden Gartenstreifen einen Prozeß, dehen Polizei bereits die Höhe von 400 M. erreicht haben, ohne daß der Streit auf irgend welchem wesentlichen Punkte entschieden ist. Zudem hatte im Laufe des Rechtsstreites der Kläger den Ortschulzen beschuldigt, die Partei gefälscht zu haben, wofür er vom Landgericht zu 300 M. Geldstrafe verurtheilt ist. Eine Kranke des so heiz umstrittenen Stückes wird sonach auch dem glücklichen Sieger recht thun zu stehen kommen.

Ein jetzt veröffentlichtes Testament des jüngst im Buchhaus zu Breslau gestorbenen, früher für völlig verunglückt gehaltene Getreihändlers Scheffler, das dieser unmittelbar nach seiner wegen Erwerbung seiner Güter erfolgten Verurtheilung zum Tode zu Protokoll gebrachte Scheffler sämtlichen Gefängnisbeamten Legate bis zu 5000 M. und eine Heidner 2500 Mark, seinem Vertheidiger, Rechtsanwalt Schneider, 3000 Mark &c.

Eine angehende Kreuzelner Familie verlor innerhalb elterlicher Tage ihre beiden Söhne durch Selbstmord. Der jüngste Sohn brachte ein schlechtes Benehmen von der Schule, worüber ihm der Vater, von seinem ältesten Sohne unterstützt, mit Vorwürfen zusegte, als plötzlich der junge Mensch das Fenster aufriß und sich auf das Straßendach stürzte. Einige Tage darauf wurde der älteste Sohn aus dem Gefäß, in welchem er als Kommiss thätig war, entlassen. Als die Mutter in das Zimmer kam, in das der Sohn gegangen, fand sie ihn als Leiche am Boden liegen. Der junge Mann hatte in der Verzweiflung Hand an sich gelegt.

Wie man aus Dessau schreibt, ist dort ein Verein in der Bildung begriffen, welcher alle Witwen und Witwer der antialtstädtischen Residenzstadt umfassen soll, die sich entschlossen haben, nicht wieder zu heiraten. Nach den Vereins-Satzungen werden in der Winterzeit musikalische Unterhaltungen veranstaltet und im Sommer gewöhnliche Ausflüge gemacht. Unter solchen Umständen wird wohl in diesen Kreisen die eheweindliche Gesinnung nicht lange vorhaften, vielmehr kleine Gott mit dem Pfeil und Bogen ein reich gezeugtes Operationsfeld finden.

Aus Luzern schreibt man einem süddeutschen Blatte: Wiewiel deutsche Unterthanen mittellos im Auslande, besonders in der wegen ihrer Mildhärtigkeit bekannten Schweiz, herumziehen, erhebt aus einer amtlichen Statistik der hiesigen Verpflegungsstation, wonach seit Monat Oktober dort 589 Deutsche geholpt worden sind. Den Haupttheil bildeten arbeitsuchende Handwerksburschen. Dem Stande nach befanden sich darunter drei angebliche ehemalige Krieger, mehrere brodlose Litteraten, vier frühere Lehrer und ein Geometer.

Beim Ausladen von Straußenfedern aus dem von Brasilien heimgekehrten Dampfer "Gaukler" ereignete sich in Bordeaux eine heftige Explosion, durch welche zwei Arbeiter getötet, zwei andere schwer verletzt wurden. Das ganze Schiff verdeck wurde aufgerissen. Der Kapitän erklärt, Gewissheit zu haben, daß die Explosion durch Dynamit verursacht worden sei, welches in Brasilien unter die Ladung geschmuggelt worden sein muß.

In Saragossa hat eine arme Dienstmagd, welche seit Jahren der Witwe eines hohen Offiziers dient, bei der letzten Weihnachtsslotterie die häbige Summe von 60,000 Pesetas gewonnen. Mit dieser Summe hatte das Mädchen sich eine ruhige Existenz sichern können, ohne fremder Leute Brod zu eisen; es hat aber vorgezogen, der Witwe, welche sich in sehr dürftigen Verhältnissen befindet, die 60,000 Pesetas einzuhändigen, mit der Bitte, ihrem Herz ønschende genügt, ihre zwei Söhne an die Hochschule zu schicken. Es selbst wolle nach wie vor eine getreue, arbeitsame Magd sein.

Auf den Straßenbahnen zu Boston ist man nunmehr dazu übergegangen, Abonnementsfahrtkarten aus Aluminium, und zwar in der Gestalt von Münzen, herzustellen. Wie das Patent- und technische Büro von Richard Lüders in Görlitz darüber mittheilt, haben diese Münzen die ungefähre Größe eines Thalers, Kinderbillets die eines Markstückes, ist recht gleichmäßig geprägt, dünn und leicht und bequem in der Westentasche zu tragen. Um einem Missbrauch der Karten vorzubringen, sind diejenen die Dauer des Abonnements aufgeprägt und ein Faksimile der Handschrift des Abonnenten eingraviert.

### Vermischtes.

\* Der Hofstaat des Baron. Über den Hofstaat des Kaisers von Russland gibt die "Nov. Wr." folgende interessante Daten: Zum 1. Januar 1894 besteht dieser Staat aus 1 Oberstammerherrn, 5 Oberhofmeistern, 1 Oberschenken, 1 Obersägemeister, 1 Ober-Hofmarschall, 1 Ober-Schreiber, 1 Ober-Stallmeister, 25 Hofmeistern, 17 Stallmeistern, 8 Jägermeistern, 1 Direktor der kaiserlichen Theater, 2 Ober-Ceremonienmeistern; außerdem aus 16 Personen in der Stellung von Hofmeistern, 1 Hofmarschall, 25 Personen in der Stellung von Jägermeistern, 9 Ceremonienmeistern und 8 Personen in der Stellung von Kammermeistern, 178 Personen mit dem Titane eines Kammerherrn, 249 Kammerjunkern, 24 Hofräten, 23 Hofgelehrten, 10 Staatsdamen, 4 Kammerträgern und 180 "einfachen" Fräulein.

\* Wohnhäuser aus Asche sind eine neue Errungenschaft der Baukunst in Deutschland. Allerdings hat man schon seit Jahren die Asche für Bauzwecke mannigfach verwertet, z. B. zu Füllungen &c., und auch wohl aus Asche Steine für leichte Zwischenwände hergestellt. Ein mehrstöckiges Wohnhaus hat mir ein Baumeister aus Binswangen a. R. ganz aus Asche hergestellt. Alles Mauerwerk vom Sockel aufwärts besteht ohne Ausnahme aus Asche und zwar ohne jede Sandbemischung, auch beim Brief nicht. Auch die Stockwerkböden werden ebenfalls aus einem Aschengestein (anstatt Holzbretter) angelegt, und sogar das Kuppelförmige Dach besteht aus einer nur wenige Centimeter dicken wasserfesten Ascheschicht. Auch die für den bauamericanschen Stil notwendige Steinbearbeitung ist unter Zuhilfenahme von Bruchschutt von natürlichem Stein kaum unterschiedlich hergestellt.

\* Verhöhnung des Christenthums. Ein Kleiderhändler im Südbosten Berlins ließ dieser Tage, wie die "Kreuzzeitung" mitteilt, an den Straßencken Tausende blauer Reklamezettel mit seinem Namen "Kleider-Baron" führen, vorzuheften, die mit folgendem Gedicht anfangen:

Das Christkind kam aus Maria Schoß  
Hier auf die Welt ganz nackend und bloß;  
Häute der heilige Josef auch damals schon  
Gefäumt den berühmten "Kleider-Baron".

Er hätte es gewiß — was kann da sein —

Dann eingekleidet höchst nobel und fein

in 5000 hochgelegte Winterpaletots u. s. w. u. s. w." Jeder anständige Mensch kann für diesen Vers, der das christliche und deutsche Gefühl so verletzt, nur ein Brüll übrig haben.

\* Humoristisches. Verdächtiger Braten. Gast (der dem Hund des Wirtes ein Stück von seinem Hosenbrot geben will): "Seien Sie mal, der Wirt nimmt's nicht!" — Wirt: "In, das Viehzug hat sich auch frischer schon nicht vertrogen können!" — Schnell fertig. Vor einigen Tagen war an einem Geschäft in der Friedrichstraße in Berlin ein Plakat folgenden Inhalts angehängt: "Wegen augenblicklicher standesamtlicher Trauung geschlossen. Zu 20 Minuten wieder geöffnet." — Kassier: Diener (der in der Westentasche seines Herrn ein Klebestück findet): "Um schade um die schöne neue Welt — jetzt muß ich gleich ein Loch in die Tasche hineinschneiden!"

### Aus dem Gerichtsaal.

— Wiesbaden, 20. Jan. Aus der gestrigen Strafammer-Sitzung ist noch folgendes zu berichten: Wie das "Wiesbadener Tagblatt" seiner Zeit berichtet hat, sind am frühen Morgen des 30. September

vorigen Jahres die Untersuchungshaftenden Olbach und Eichmayer aus dem hiesigen Landgerichtsgefängnisse entflohen und erst vor einigen Tagen wieder eingefangen worden. Dem Gefangenenaufseher M. wird zur Last gelegt, daß er die Entweichung dieser Gefangenen, welche seiner Beaufsichtigung und Bewachung übertraut waren, durch Fahrlässigkeit erleichtert habe. Die beiden Gefangenen sind entflohen, als sie Morgens um 5½ Uhr auf das Klosett ausgetreten waren. Daburch, daß das Gefängniss an die Neuansiedlung angelassen wurde, befand sich in einem der Aborten ein Loch, durch welches die beiden Flüchtlinge in das darunter belegene Klosett und von hier aus, da, wie M. behauptet, zufällig und ohne daß er es gewußt, die Thür nach dem Hofe aufgestoßen, in diesen gelangt und mittels eines Brettes über die Umfassungsmauer geflüchtet sind. Die Verhandlung wurde im Interesse weiterer Beweisnahme verzögert. — Der Taglöhner Joseph Prezler von Lindenholzhausen, hier wohnhaft, welcher in der Neujahrsnacht 1892/93 in der Kloppenhörerschen Wirthschaft in der Schulgasse zwei Gäste durch Messerstich verletzt hat, wurde, da er wegen Körperverletzung schon wiederholt vorbestraft ist, zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt und als fluchtgefährdet sofort in Haft genommen. — Der Gastwirh Joseph J. in Asmannshausen ist angeklagt, in seiner Eigenschaft als Postagent am 10. Juni v. J. einen der Post anvertrauten Brief in einem nicht im Gesetz vorgesehenen Hause eröffnet zu haben. Die heutige dreistündige Verhandlung führte zur Freisprechung des Angeklagten. — Im Anschluß an den in der gestrigen Abendnummer enthaltenen Bericht über die Verhandlung gegen den Redakteur des "Ulf", Sigismund Haber in Berlin, wegen Beleidigung des Freiherrn v. Senden hier weilen wir noch folgendes mit: Die erste Notiz des "Ulf" ist dem Herrn v. Senden anonym nach Marienbad zugestellt worden, welcher darauf ein Schreiben an den "Ulf" richtete, worin er dessen Artikel der Hoffnung durch Unterstreichung des Wortes "zu Tisch" und den Zusatz "immer hübsch eingehend" als durchaus ungebührlich bezeichnete. In derselben Zeit erschien, wie schon erwähnt, in dem "Tagblatt" ein Inserat des Inhalts, daß der "Ulf" für die unpassende Bemerkung gebührend rechtschickt werden sei. Darauf befaßte sich wieder der "Ulf" in einem längeren Artikel mit der Sache, der die Unterlage der Anklage bildete. Es war darin von Genauigkeit und historischer Treue die Rede, welche sich in der Notiz zum Vortheil släufigen Geschichtsforschers ausspreche, und zum Schluss gesagt: "Wer die teureren, nichtsagenden Phrasen, die er uns schreibt, als gebührende Rechtschickung bezeichnet, der ist von so rührender Anspruchslosigkeit, daß es schlecht von uns wäre, — wenn wir auch nur mit einer Silbe die kindlich reine Seele trübten." Gerade in diesem Schlusssatz erblickte das Gericht die Beleidigung und erachtete in den Bemerkungen "Anspruchslosigkeit" und "kindlich reine Seele" den versteckten Vorwurf der Unfähigkeit, klar zu denken oder zu schreiben, der Verstandslosigkeit, der Dummheit. Unter Jubiläum mildernder Umstände hat das Gericht, wie schon erwähnt, gegen den Angeklagten, den Herr Rechtsanwalt Gattmann vertheidigte, auf 50 Mk. Geldstrafe eriannt.

### Lezte Nachrichten.

Görlitz, 19. Jan. (Private Telegramm.) Das Eis vom Obermain ist in Bewegung, das Wasser steigt langsam.

— Der Magistrat hat gestern das Gesuch des Friedhofsaufsehers, Herrn Joseph Möder, um seine Entlassung unter Gewährung von Augehege genehmigt.

— Theater-Neubau. Die Theater-Neubau-Deputation hat gestern eine Sitzung abgehalten. Herr Maler A. Kögl er hat Skizzen für die Dekorationsmalerei im Zuschauerhaus des neuen Theaters vorgelegt, welche die Zustimmung der Deputation fanden. Am Nebrigen ist die Deputation erfreut mit der Frage der rechtzeitigen Beschaffung der Bühnen-Dekorationen und Vorhänge beschäftigt.

### Marktbereiche.

\* Mainz, 19. Jan. Die matte Haltung auswärtiger Märkte gab den heutigen Markt ein stetes Gedränge bei sehr ruhigem Geschäft. Preise im Allgemeinen unverändert, jedoch zu Gunsten der Käufers. Zu notieren ist: 100 Kilo Weizen (Maschinen und Präiser) 15 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. — Pf. 100 Kilo Korn 13 Mk. 75 Pf. bis 14 Mk. — Pf. 100 Kilo Gerste 16 Mk. 50 Pf. bis 18 Mk. — Pf. Ungarische Gerste 18 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk. 50 Pf. Prima amerikanischer Nied-Winter-Weizen 18 Mk. — Pf. bis 16 Mk. 25 Pf. Kaukas-Weizen 16 Mk. 25 Pf. bis 18 Mk. 40 Pf. La Plata-Weizen 16 Mk. 25 Pf. bis 16 Mk. 50 Pf. Russischer Weizen 17 Mk. 50 Pf. bis 18 Mk. 50 Pf. Rumänischer Weizen 16 Mk. — Pf. bis 16 Mk. 50 Pf. Hafer, je nach Qualität und Herkunft 16 Mk. — Pf. bis 17 Mk. 50 Pf.

### Geldmarkt.

Courtsbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 18. Januar. Weißes 5½ Uhr. — Credit - Reich 287,25, Disconto - Commodity 172,35, Lombarden 90, — Gottscheebahn-Aktien 149, — Laurahütte - Aktien 113,90, Bochumer 122,90, Gelsenkirchener 145,50, Harpener 138,40, 5%. Portugiesen - Schweizer Central 113,20, Schweizer Nordost 105,60, Schweizer Union 73,30, 5%, Mettmayer 65,30, 5%, Idsteiner 74,30, Türlin, Mittelmeer 75,80, Italienische Meridian. — Smotsham 250,25, Darmstädter —, Dresden's Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, 4%. Ungarn —, Banque Ottomane —. Tendenz: bestrebt auf die Besserung der Italiener.

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 19. Jan. 1894.

Reichsbank-Disconto 4%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4%.

Zl. Staatsschulden.	5. Mex. E.Ob. Tschnt. M.	51.50	Pr.-Dux. St.-A. ult.	—	Zf. Prior.-Obligationen.	4. Fkfl. Hyp. S.XIV. M
4. Dtsch. Reichs-A. M.	107.35	5. cons. inn. ult. £	408r	51.50	5. Albrecht Gold M	105. 3½
3½ , , , , ,	100.40	3. cons. inn. ult. £	19.10	4. Raab-Oedenb.	42.87	5. Silber fl. 78.70
3. , , , , ,	85.45	4. Zf. Stadt. Obligationen.	4. Gotthard-Bahn	149. 4.	4. Hyp.-Ord.-V.	97. 97.
4. Pr. cons. St.-Anl.	107.35	4. Frankf. M. Lit. R. M.	103.85	4. Jura-Simpl. Pr.-A.	—	4. Böh. Nord Gld. M
3½ , , , , ,	100.65	3½ . N & Q .	99.90	4. St.-A. gar.	—	4. 100.65 4½
3. , , , , ,	84.45	3½ . T. v. 91.	99.90	4. Schweiz. Central	51.30	4. Ldw. Crdbk. Fkfl.
4. Bad. St.-Obl.	104.55	3½ . Darmstadt	—	4. Nordost	113.30	4. Hyp.-Bk. I. B.
3½ , , , , ,	106. ,	3½ . Verein. Schweiz.	—	4. Verein. Schweiz.	103.30	4. Meining. Hyp.-B.
4. , , , , ,	1886	4. Heidelberg. 1890	102. 4.	4. Ital. Mittelmeer	75.30	4. Nass. Ldkb. Lit. G.
4. Bayer.	107.05	4. Karlsruhe 1886	90.90	4. Meridionales	74.50	4. J.F.H.K.I.
3½ Hambg. St.-Rte.	97.80	4. Mainz u. ss. 88	96.35	4. Westsicilianer	102.20	4. Lit. M.
3. , , , , ,	85. ,	4. Mannheim 1890	—	4. Russ. Südwest	42.90	4. N. 99.90
4. Hessische Obl.	106.50	4. Wiesbaden 1887	100. 4.	4. Luxemb. Pr.-Henri	78.90	4. Pfalz. Hyp.-Bk.
3. Sächsische Rte.	86. ,	4. ,	102.30	5. 5. » B. »	57.50	4. Pr. Bd.-Cr.-A.-B.
4. Wrtb. Obl. 75-80	105.80	5. Bukarest	—	5. » B. »	87.40	4. Central-B.-Cr.
4. , , , , ,	81.88	5. 1888	94.60	5. » B. »	84.00	4. P. B. Div. St.
4. , , , , ,	85.87	5. Lissabon 2000r	52.	5. » B. »	96.80	4. Comm. Oblig.
3½ , , , , ,	88 u. 89	5. Neapel St. gar. Le.	68.90	5. » B. »	95.90	4. Hyp.-B. Div. St.
4. Schwed. Obl.	103.85	4. Rom Ser. II-VIII	67. 4.	4. Bierbr.-Ges. Frkf.	54.80	4. Rhein. Hyp.-Bk.
3½ , , , , ,	96.40	3½ . Zürich 1889 Fr.	99.10	4. Pr.-A.	97.	4. 101.20
3. , , , , ,	86.80	5. Pr. Buenos-Air. M.	31.80	4. Brauerei Binding	166.50	4. 85.80
3½ Schweiz. Eidg. 89Fr.	102.80	4½ . Stadt Buenos-Air. £	59. 4.	4. Duisburg	50.	4. 95.70
5. Griech. G.-A.v. 90 £	27.70	4. z. Eiche (Kiel) 128.	—	4. » Erg.-N.	82.80	4. Süd.B.-Cd. Mnch.
5. , , kl. ,	27.70	4. z. Essighaus	58.50	5. Ital. Allg. Imm. Le.	—	4. 102.40
4. , , v. 87	35.95	4. Kalk (v. Bardh.)	59.20	4. Prag-Dux. Gold M	108.80	4. Serb. St.-C.-A. Fr.
3½ Holländ. Obl.	101.70	4. Frankfurter Bank	142.30	4. » B. »	80.	4. 94.00
5. Ital. Rente cpt. Lire	73.70	4. Amsterdamer Bank	147.80	4. » B. »	100.75	4. Nationalbk.
5. , , ult. ,	73.70	4. Badische Bank	112.70	4. » B. »	107.54	4. 80.
5. , , 10000r	73.70	4. Berl. Handelsg. ult.	129.90	4. » B. »	100.20	4. Oest. B.-Crd.-B. M
5. , , kleine	73.70	4. Darmst. Bank	129.50	4. » B. »	69.20	4. Russ. Bod.-Crd. Rl.
3. , , , , ,	44.20	4. Deutsche Bank	151.75	4. » B. »	79.90	4. 103.90
4. Oest. Gold-Rte. fl.	97.60	4. D. Genoss.-Bank	112.50	4. » B. »	100.65	4. Schwed. R.-H.-B. M
4. , St.-E.O. (Elis.)	99.10	4. » Vereinsbank	101.80	4. » B. »	100.54	4. 101.35
4½ Silb.-Rte. Juli.	80.05	4. Discont.-Comm.	172.10	4. » B. »	100.54	4. 100.20
4½ , , April	79.90	4. Dresdner Bank	131. 5.	4. » B. »	100.54	4. 100.20
4½ Pap.-Rte. Febr.	—	4. Frankf. Hyp.-Bk.	141. 4.	4. » B. »	100.54	4. 101.35
4½ , , Mai	80.20	4. Hyp.-Cr.-Ver.	110.95	4. » B. »	100.54	4. 101.35
Portug. St.-Anl. M.	28.45	4. Mitteld. Creditb.	92.50	4. » B. »	100.54	4. 101.35
3. , äuss. Schuld £	20.70	4. Nat.-Bk. f. Dtschl.	103.30	4. » B. »	100.54	4. 101.35
3. , , kleine St.	20.75	4. Nürnb. Vereinsbk.	175. 5.	4. » B. »	100.54	4. 101.35
Rum. amort. Rte. Fr.	94.80	4. Pfälzische Bank	118.20	4. Eiseng. v. Mill. & A.	—	4. 100.54
5. , , kl. ,	94.80	4. Pr. Bod.-Cred.-Bk.	125.70	4. Farbwerke Höchst	339.	4. 94.80
5. , , v. 1892	94.90	4. Rhein. Creditbank	121.55	4. Filzfabrik Fulda	109.70	4. 94.80
4. , , am. 1890	82.05	4. Schaffhausen B.-V.	113.80	4. Frankf. Baubank	109.80	4. 94.80
4. , , innere Lei	81.40	4. Süddeutsche Bank	100.15	4. Hotel	62.50	4. 94.80
4. , , äuss.	81.90	4. Südd. Bod.-Cr.-Bk.	159.90	4. Trambahn	219.	4. 94.80
Russ. II. Orient Rbl.	69.30	4. Württ. Vereinsbk.	125.40	4. Gelsenk. Gussst.	64.80	4. 94.80
5. , III. Orient	69.50	5. Oesterr.-Ung. Bank	838. 4.	4. Glasindustr. Siem.	160.	4. 94.80
4. , Cons. v. 1880	99.35	5. Oesterr. Länderbank	207.12	4. Grazer Trambahn	95.	4. 94.80
4. , Eib.-A.I-II-	100.	5. Oesterr. Creditanst.	288.62	4. Int.-B.-u.E.-B.-St.-A.	136.80	4. 94.80
Serb.armor. G.-R. £	69.40	5. Ungar. Creditb.	346.50	4. » B. »	143.50	4. 94.80
5. , Tabak-Rente	69.80	5. Esk. u. W.-B.	114. 5.	4. » B. »	143.50	4. 94.80
5. , St.-E.-Obl.Afr.	74.50	5. Unionbk. in Wien	—	4. » B. »	143.50	4. 94.80
5. , , B.	67.	5. Wiener Bk.-Verein	102.37	4. » B. »	143.50	4. 94.80
Spanier cpt. Ps.	63.	4. Allg. Els. Bkges.	114.50	4. Mehl. u. Brodf. Hs.	88.	4. 94.80
4. , ult. ,	—	4. D. Eff. u. Wechs.-Bk.	107.10	4. Nied. Leder. f. Spier	92.	4. 94.80
4. , kl. ,	63.	4. Mein. Hypoth. 109.60	—	4. Nordd. Lloyd	113.70	4. 94.80
Türk. Egypt.-Tr. £	102.	5. Banque Ottomane	119.70	4. Röhrenk.-F. Dürr	92.75	4. 94.80
5. Türk.Zoll-O. opt.	99.85	Zf. Eisenbahn-Actionen.	4. Heidelberg-Speyer	4. Spinn. Hüttenhm.	57.	4. 94.80
5. , , £20	—	4. Hess.Ludw.-Bahn	42.20	4. Strassb. Dr. u. Verl.	102.20	4. 94.80
5. , , ult.	—	4. Ludwigsb.-Bebx.	108.95	4. Türk. Tabak-Reg.	202.75	4. 94.80
5. , Fund. v. 88 M.	94.60	4. priv.v.1890 £	222.	4. Veloce it. Dpfsh.	69.	4. 94.80
4. , cons. » »	92.	4. cons. » »	132.	4. Ver. Brl.-Fft. Gum	108.20	4. 94.80
1. , conv. Lit.-B.	85.90	4. Marienb.-Mlawka	72.80	4. » D. Oelfabriken	97.70	4. 94.80
1. , , D.	36.30	4. Ptfälz. Maxbahn	142.90	4. Schuhst. Fulda	148.50	4. 94.80
4. , , D.	22.90	4. Nordbahn	112.	4. Verlag Richter	46.	4. 94.80
4. Ung.Gld.-Rt. cpt. fl.	96.	4. Werrabahn	48.	4. Wessel. Prz. u. Stg.	89.	4. 94.80
4. , , ult.	95.90	4. Albrecht 6.W.	77.87	4. Westd. Jute-Spinn.	67.75	4. 94.80
4. , , fl.500.	96.70	4. Alföld	—	4. Zellstoffb. Waldh.	214.	4. 94.80
4. , , fl.100.	96.80	6. Ver.Arad.Csan.	98.25	4. Zellstoff Dresden	65.50	4. 94.80
4½ Eia-Al. Gld.	108.50	5. Böh. Nord	182.75	Zf. Bergwerks-Actionen.	4. » B. »	4. 94.80
5. , Silb.	83.45	5. West	309.62	4. Bochum. Gussstahl.	122.60	4. 94.80
5. , Pap.-Rte.	—	5. Buschtherad. B.	372.25	4. Dort. U. Pr.A.Lt.A.	54.	4. 94.80
4½ Inv.-Al.v.88	101.50	4. Czakath-Agram	57.50	4. Harpener Bergbau	138.90	4. 94.80
4. , Grundst.	78.50	5. Pr.-Act.	209.75	4. Concordia, Bgb.-G.	81.	4. 94.80
4½ Argent. v. 1887 Pes	46.80	5. Donau-Drau	—	4. Courlbergw.-A.-G.	63.20	4. 94.80
4½ , , v. 88 innere	39.70	4. Dux-Bodenb. ult.	46.	4. Gelsenkirch. ult.	146.30	4. 94.80
4½ , , v. 88 äuss.	40.50	4. Gal. Carl-Ludw.-B.	89.20	4. Hugo b. Buer i. W.	140.	4. 94.80
2½ Chilen.Gld.-Anl. M.	81.55	5. Graz-Köflach ult.	208.50	4. Kaliw. Aschersleb.	136.40	4. 94.80
6½ Chin.Staats-Anl.	103.80	4. Lemberg-Czern.	216.50	4. Westeregein	135. 3½	4. 94.80
4. Un.Egypt.-A.cpt. £	102.85	5. Oest.-Ung.St.-B.	258.50	4. Lothr. Eisenwerke	147.75	4. 94.80
4. , , ult.	—	5. Local.-B.	165.12	4. » Pr.-A. Lit. A.	33.75	4. 94.80
3½ Priv.Egypt.-Anl.	99.75	5. Süd bahn	90.75	4. Massen, Bgb.-Ges.	44.	4. 94.80
6. Mexik. St.-Anl. M.	—	5. Nordwest	181.75	4. Oest. Alpine Mont.	43.	4. 94.80
6. , , 2040r	65.70	5. Lit. B.	201.62	4. Riebeck. Montan	162.20	4. 94.80
6. , , 408r	66.	4. Prag-Dux.Pr.-A.	—	4. Ver.Kön. & Laurah.	118.90	4. 94.80

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 20 Seiten.

Frankf. Bank-Disconto 4%.

Fkfl. Hyp. S.XIV. M

103. 3½

97. 97.

Hyp.-Ord.-V.

101.8

Ldw. Crdbk. Fkfl.

102.

Hyp.-Bk. I. B.

101.

Meining. Hyp.-B.

101.

Nass. Ldkb. Lit. G.

101.4

J.F.H.K.I.

100.4

Rhein. Hyp.-Bk.

101.4

Oest. B.-Crd.-B.

100.20

Russ. Bod.-Crd. Rl.

103.90

Schwed. R.-H.-B. M

101.35

Anteile

Verzinsal. in Prozenten

Bad. Präm. Th. 100.135.35

Finländische Th. 10

Freiburger Fr. 100.33.10

Bayer. » 100.143.20

Don. Regul. 5.8.100.110.50

Sicilian. E.-B.

100.100.100.100

Goth. Pfd. I. Th. 100.100

100.100.100.100

Holl. Comm. fl. 100.104.25

Köln.-Mind. Th. 100.131.20

Madridr. Fr. 100.33.10

Mein. Pr.-Pfd. Th. 100.130.20

Russ. Südwest. Rbl. 98.90

98.90

Ryasan-Kosl. M

94.85

Oest.v.1854 5.8.250.124.25

Port. E.-B. 1889 » 27.30

27.30

Port. E.-B. 1860 » 500.124.20

500.124.20

Uavarsinische per Stock

Ansbach-Gunz. fl. 7.45

Augsburger » 7.25

Braunschw. Th. 20.105

Finländische Th. 10

Freiburger Fr. 28.65

Genus. Le. 150.112

Kurhess. Th. 40

Mailänder Fr. 45

14.15

Meininger fl. 7

26.40

Neuchâtel » 10

Oesterr. v. 64 fl. 100.324.85

Credit » 58 » 100.321.20

Pappenheimer fl. 7

24.75

Schwedische Th. 10

Ung. Staatsfl. 100.254.80

Venetianer Le. 30.27.35

27.35

Wechsel Kurze Sicht

Amsterdam . . . . .

169.10